

# AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



## „Alles am Fluss“ am 13. August

Liebe Grimmaerinnen und Grimmaer,

in den Jahren 2002 und 2013 ereilten uns die zwei größten Naturkatastrophen unserer über 800-jährigen Geschichte. Dank vielfältiger Unterstützung ist der Wiederaufbau unserer historischen Altstadt beide Male gelungen. Es galt, das Erreichte für die Zukunft sicher zu machen. Wir danken allen, die am Aufbau der einmaligen Hochwasserschutzanlage, die uns und kommende Generationen vor einem Hochwasser schützen soll, beteiligt waren. Lassen Sie uns bei diesem bunten Fest an der Mulde gemeinsam als Grimmaerinnen und Grimmaer, als Freunde dieser Stadt, die Hochwasserschutzanlage bewusst wahrnehmen und erleben.

Auf einer Länge von zwei Kilometern werden ab 15.00 Uhr zwischen Steinbrücke und Hängebrücke ein abwechslungsreiches Programm auf zwei Bühnen, Straßenkünstler, Führungen, Kinderanimationen und vieles mehr für Groß und Klein geboten. Begeben Sie sich auf einen abwechslungsreichen Rundgang und genießen Sie das neu entstandene traumhafte Ambiente in den Abendstunden.

Selbstverständlich darf auch das traurige Jubiläum 20 Jahre nach der verheerenden Hochwasserkatastrophe von 2002 nicht vergessen werden. Unter anderem wird die Fotoausstellung des Kunst- und Fotoverein Grimma e.V. ab 14.00 Uhr am Zaun des Polizeireviers daran erinnern.

Unter [www.grimma.de/AllesamFluss](http://www.grimma.de/AllesamFluss) finden Sie alle weiteren Informationen. Wir freuen uns auf ein großes und buntes Fest gemeinsam mit Ihnen!

Ihr Oberbürgermeister

Matthias Berger

**Grimma**  
**Alles am Fluss**

**13. AUGUST**  
**BÜRGERFEST**  
zur Fertigstellung der  
Hochwasserschutzanlage

ab  
15 Uhr

KulturStiftung  
des  
Freistaates  
Sachsen

SACHSEN

Gefördert durch die  
KulturStiftung des Freistaates  
Sachsen. Diese Maßnahme  
wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage  
des vom Sächsischen Landtag  
beschlossenen Haushaltes.

design by FUGROSCHE MEDIA

www.grimma.de

## AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal ..... 2–5
- Amtliche Bekanntmachungen ..... 5–7
- Kitas und Schulen, Jugend ..... 8–9
- Senioren ..... 10
- Soziales ..... 9–13
- Sport und Freizeit, Vereine ..... 13–17
- Kunst und Kultur ..... 17–23
- Kirchliche Nachrichten ..... 27–28, 30
- Herzlichen Glückwunsch ..... 31

### Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 20. August 2022
- Redaktionsschluss: 8. August 2022

**Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt** Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

## Nachhaltige Stadtentwicklung Bürgerveranstaltung zum EFRE-Förderprogramm

**Grimma.** EFRE – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung bietet im Förderzeitraum 2021 bis 2027 Kommunen in Sachsen mit einer Förderquote von 75 Prozent die Möglichkeit, Stadtquartiere mit einem Aufwertungs- und Entwicklungsbedarfs finanziell zu unterstützen und somit eine zukunftsfähige Stadtentwicklung voranzutreiben. Die Stadt Grimma möchte dies nutzen und lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Auftaktveranstaltung am **Dienstag, den 30. August, 17.00 Uhr** in den Rathaussaal, Markt 27, ein. Neben Informationen zum EFRE-Förderprogramm geht es um die Ausgestaltung von Maßnahmen im vorgesehenen 35 Hektar großen Gebiet zwischen Bahnhofspark und Husarensportpark. „Dabei ist die Mitwirkung der Grimmaerinnen und Grimmaer gefragt, denn wir möchten wissen, was ihnen wichtig ist“, so Janine Wolff, Amtsleiterin Stadtentwicklungsamt. Bis Ende September muss der Antrag und das Gebietskonzept beim Sächsischen Ministerium für Regionalentwicklung durch die Stadtverwaltung eingereicht werden. Für Rückfragen steht Janine Wolff unter Tel.: 03437/ 9858700 oder E-Mail: wolff.janine@grimma.de zur Verfügung.

## Muldental-Triathlon: Der Stadttriathlon mit Schwimmhighlight in der Mulde

**Grimma.** Am 17. Juli werden sich Profis, Jederfrauen- und männer, Hobbysportler und Einsteiger beim eins-Muldental-Triathlon in Grimma auf die Strecken begeben. „Wir freuen uns sehr auf diese actionreiche Zeit in Grimma und hoffen auf viele begeisterte Sportlerinnen und Sportler“, so Henrik Wahlstadt, Vorsitzender des austragenden Vereins Sportfreunde Neuseenland e.V. Am Wettkampftag werden zuerst die Sportlerinnen und Sportler der zweiten Bundesliga an den Start gehen. Darüber hinaus können sich Profis, Teams und Familien für die Sprintdistanz anmelden. Für Anfängerinnen und Anfänger gibt es die Super-Sprint Distanz mit 350 m Schwimmen, 9,2 Kilometer Radfahren und 2,2 Kilometer Laufen. Ein echtes Highlight ist der Sprung in die Mulde. Das Gewässer bietet mit seiner leichten Gegenströmung mehr oder weniger eine Herausforderung. Das Altstadt-Flair dieses einzigartigen Triathlons ist außergewöhnlich und sollte man als Triathlet einmal erlebt haben.

Für das Gelingen dieser sportlichen Großveranstaltung ist es unumgänglich, einige verkehrsrechtliche Maßnahmen umzusetzen.

**Es besteht ein absolutes Halteverbot am 17.07.2022 in folgenden Straßen:** Floßplatz, Colditzer Straße, Nicolaistraße, Kellerhäuser, Mühlstraße, Verlobungsgässchen, Karl-Marx-

Straße, Nicolaiplatz, Köhlerstraße, Pappisches Tor, Tops, Wallgraben, Weberstraße, Prophetenberg, Paul-Gerhardt-Straße, Malzmühlstraße, Poststraße, Vogelberg.

Zusammengefasst: Alle Strecken sind am 17.07.2022 von 07:30 Uhr bis ca. 15:00 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Für Anwohner der Altstadt ist eine Zu- und Ausfahrt nur über Pappisches Tor möglich. Hier besteht ebenfalls absolutes Halteverbot auf beiden Straßenseiten. Für Anwohner der Töpferstraße, Mühlstraße, Baderplan, Urbaniakstraße, Klosterstraße und die Schloßgasse besteht die Möglichkeit, die Aus-/Einfahrt über die Köhlerstraße in Richtung Prophetenberg oder über die Friedrich-Oettler-Straße zu nutzen. Die Bushaltestelle am Nicolaiplatz wird am 17.07.2022 während der Wettbewerbe verlegt an die Haltestelle stadteinwärts in der Grimmaer Wiesenstraße und stadtauswärts an die vorhandene Haltestelle in der Straße des Friedens (Höhe Ärztehaus). Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge zur Sicherheit aller außerhalb der Parkverbotszonen ab und nutzen Sie die ausgeschilderten Umleitungen & Querungsmöglichkeiten. Weitere Infos unter [www.muldental-triathlon.de/anwohner](http://www.muldental-triathlon.de/anwohner) Die Sportfreunde Neuseenland e.V. und die Stadtverwaltung Grimma freuen sich auf einen spannenden und fairen Wettkampftag.



## ■ Neuer Spielplatz in Motterwitz

**Motterwitz.** Im Zuge der Spielplatz-Initiative investierte die Stadt Grimma in den vergangenen Jahren rund eine Viertel Million Euro in ihre Spielplätze. Im Juni erfolgte die Freigabe des neuen Spielplatzes im Ortsteil Motterwitz. Stellvertretend für die Dorfgemeinschaft war Ortsvorsteher Helmut Hering bei der Abnahme dabei. Ein Spielturner mit Kastenrutsche, Leiteraufstieg und Schrägrampe ist Herzstücke des Spielplatzes. Für kleinere Kinder wurde eine Federwippe installiert. Zudem fordert eine Slackline, ein schmales Gurtband, Gleichgewicht und Koordination ab. Einen Spielplatz in Motterwitz gab es noch nicht. Die Stadt Grimma hat mit diesem Spielplatz die At-

traktivität des Ortes weiter erhöht und wünscht allen Nutzern viel Spaß.



## ■ Pumpstation soll Sportplatz an das Abwassernetz anschließen

**Grimma.** Die Mehrkammerklärgrube am Hohnstädter Sportplatz ist marode und baufällig. Der Beton bröckelt und die Abdeckung wackelt. In die Grube wird derzeit das Schmutzwasser der Sportplatzgebäude eingeleitet. Das auf dem Sportplatz anfallende Regenwasser fasst ein Kanal, der das Wasser in die südlich gelegene Grünanlage führt, wo es versickert. Laut Versorgungsverband Grimma-Geithain ist diese Entsorgung nicht mehr zeitgemäß. Für das anfallende Abwasser ist eine Abwasserbehandlung gemäß der geltenden Vorschriften zu errichten und das Abwasser in die öffentlichen Abwasseranlagen einzuleiten. Um das zu rea-

lisieren, ist der Einbau einer Abwasserpumpstation als Ersatzneubau für die vorhandene Anlage geplant. Die Entsorgungsleitungen für Schmutz- und Regenwasser im Vorfeld der Pumpstation sollen im Bestand erhalten bleiben. Geplant ist die Anbindung der neuen Hebeanlage. Die Kosten betragen dafür rund 95.000 Euro. Das Hochbauamt der Stadt Grimma beantragte über die Sportförderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren eine Förderung und hofft auf eine Kostenübernahme von 50 Prozent durch den Freistaat. Kommt es zur Förderung könnten die Bauarbeiten im Frühjahr 2023 ausgeführt werden.

## ■ Auszeichnung für ehrenamtlichen Naturschutz Helfer aus Kleinbothen

**Kleinbothen.** Uwe Seidel aus Kleinbothen wurde durch Sachsens Umweltminister, Wolfram Günther, für sein überdurchschnittliches Engagement gewürdigt. Sein Schwerpunkt liegt in der Betreuung der Weißstörche in der Region, in welchem er inzwischen als Bezirksweißstorchbetreuer aktiv ist. Aber auch als Biberbetreuer ist er an der Mulde unterwegs. Ein weiterer – immer bedeutender werdender – Aspekt ist die Öffentlichkeitsarbeit und die damit verknüpfte Nutzung der digitalen Medien. Die von ihm mit initiierte und ins Leben gerufene Internetseite [www.sachsenstorch.de](http://www.sachsenstorch.de) hat innerhalb kürzester Zeit weit über die Landesgrenze hinaus einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht.

Uwe Seidel war einer von zehn Ehrenamtlichen, die eine Ehrenurkunde erhielten. Der Minister erklärte, das Ehrenamt sei seit Anbeginn Teil des Naturschutzes und seitdem nicht mehr wegzudenken. Hier verbinde sich das, was heute Bürgerwissenschaft genannt werde, mit konkreten Aktivitäten zum Schutz von Natur und Landschaft. In Sachsen engagieren sich ungefähr 1.100 Bürgerinnen und Bürger im ehrenamtlichen Naturschutzdienst als Naturschutzhelferinnen und -helfer.

Weitere Informationen unter [www.grimma.de/naturschutz Helfer2022](http://www.grimma.de/naturschutz Helfer2022)

## ■ Startschuss für die Abgabe der Grundsteuererklärungen

**Sachsen.** Seit dem 1. Juli 2022 sind alle Eigentümer von Grundstücken, Eigentumswohnungen und Betrieben der Land- und Forstwirtschaft sowie Erbbauberechtigte verpflichtet, eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts bei den Finanzämtern einzureichen. Die Abgabefrist der sogenannten Feststellungserklärung endet am 31. Oktober 2022.

Auf dem Grundsteuerportal des Freistaates finden Eigentümer wichtige Angaben für die Feststellungserklärung wie beispielsweise den Bodenrichtwert eines Grundstückes oder die Ertragsmesszahl für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke.

Das Portal kann über die Grundsteuerwebseite [www.grundsteuer.sachsen.de](http://www.grundsteuer.sachsen.de) aufgerufen werden.

## ■ Musik liegt in der Luft: „Abend der Sinne“ am 19. August

Grimmas Händler und Gastronomen der Altstadt starten mit Unterstützung vieler freiwilliger Lokalpatrioten einen langen Einkaufsabend mit Musik und Aktionen unter dem Motto: „Abend der Sinne“. Am **Freitag, 19. August**, laden die Geschäfte von **17.00 bis 21.00 Uhr** zum sommerlichen Abendbummel ein. An verschiedenen Standorten zeigen Straßenkünstler ihr Können.

Freuen Sie sich auf einen entspannten Abend zum Schlendern und genießen Sie die Grimmaer Altstadt mit allen Sinnen!



## ■ Frische Luft für die Bücherwurm-Grundschule

**Grimma.** Die Pandemie rückte die Frischluftzufuhr in den Schulen in den Fokus. Die Stadt Grimma entschied sich nun, die Klassenzimmer der Bücherwurm-Grundschule in Grimma-West mit einer Lüftungsanlage auszustatten. Die Kosten betragen rund 400.000 Euro. Vom Bund erhält die Kommune rund 320.000 Euro zurück. Die Baumaßnahme soll in Herbstferien realisiert werden. Leistungsstarke Lüftungsgeräte, die an den Decken angebracht sind, ziehen die Außenluft an. Die Aufbereitung der Luft erfolgt durch das Prinzip der Wärmerückgewinnung. Dadurch wird die Wärme der verunreinigten alten Luft genutzt um die Frischluft zu erwärmen. An den Oberlichtern der Fenster sind dafür Schächte vorgesehen, so dass sie Außenwand nicht geöffnet werden muss.

## Ideen-Wettbewerb „Ab in die Mitte!“

**Grimma.** Der sächsische Innenstadt-Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ ist gestartet. Er steht unter dem Motto „Kreativ aus der Krise – Innenstadt neu denken!“. Der Wettbewerb lockt mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 300.000 Euro. Die Kommunen sind jetzt aufgerufen, ihre Konzepte zur Stärkung der Ortskerne bis zum 2. September 2022 einzureichen. Neben den Hauptpreisen werden auch 2022 zusätzliche Sonderpreise verliehen, darunter die Sonderpreise „Einzelhandel“, „Licht“, „Blühendes Zentrum“ und „Nachhaltige Stadtentwicklung“. Ideen für ein Wettbewerbsbeitrag nimmt Zentrumsmanager Julius Goerner entgegen. Der Altstadtkoordinator ist persönlich im Haus der Tourist-Information am Markt 23 oder telefonisch unter 03437/ 97 79 014 beziehungsweise per E-Mail unter [goerner.julius@grimma.de](mailto:goerner.julius@grimma.de) erreichbar.

Weitere Informationen:  
[www.grimma.de/Abindiemitte2022](http://www.grimma.de/Abindiemitte2022)

## Kommissarische Wehrleitung in Grimma

**Grimma.** Der Stadtrat bestellte Michael Hennig zum kommissarischen Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Grimma. Max Richter zum 1. Stellvertreter und Mirko Claus zum 2. Stellvertreter. Der bisherige Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Grimma, Jan Tischer, trat zurück. Im Herbst finden die Neuwahlen statt.

## Erste eBike-Ladesäule in der Stadt Grimma

**Grimma.** In Zusammenarbeit mit dem „Altstadthotel garni“ von Christian Schneider haben die Stadtwerke Grimma GmbH die erste e-Bike-Lademöglichkeit direkt



Foto: Stadtwerke Grimma

in Grimma realisiert. Diese Wallbox steht nun den Gästen des Hotels zur Verfügung. Eine weitere befindet sich im direkten Umland, im Gasthof Kleinbothen. Unter dem Begriff „Wallbox“ versteht man eine kastenförmige Lade„säule“, also quasi Ladebox, welche direkt an eine Wand montiert werden kann. Pro Wallbox stehen jeweils verschiedene Anschlüsse und zwei Steckdosen zur Verfügung, so dass prinzipiell jedes eBike geladen werden kann. Der anliegende Ladestrom der Boxen liegt bei 2,5 A.

## Kössern bekommt ein neues Feuerwehrgerätehaus

**Kössern.** Die ehemalige Kaufhalle an der Förstgener Straße weicht einem Feuerwehrgerätehausneubau. Das beschloss der Stadtrat in seiner Junisitzung. Nun wurde die Verwaltung beauftragt Fördermittel zu beantragen, damit noch im Dezember 2022 mit dem Neubau begonnen werden kann.

Zwei Feuerwehrfahrzeuge sollen zukünftig in der neuen Halle Platz finden. Der Fahrzeughalle schließt sich der Sozialtrakt mit Umkleidekabinen, Schulungsraum, Küche und Sanitäranlagen an. Das moderne Gebäude wird durch ein Flachdach verschlossen. Beide Gebäudeteile, Halle und Aufenthaltsräume, sind optisch durch verschiedene Höhen voneinander getrennt, dennoch miteinander verbunden. Das spart Energie. Eine Luft-Was-

ser-Wärmepumpe soll das Feuerwehrgerätehaus zukünftig mit Wärme versorgen. Zudem ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach vorgesehen. Die Planungen für den Neubau übernimmt das Architekturbüro IB Klemm & Hensen GmbH. Im Rahmen einer Facharbeit wurde die bestehende Gebäudehülle auf eine Nachnutzung untersucht. Man ist zum Ergebnis gekommen, dass eine Nachnutzung unwirtschaftlich sei.

Läuft alles nach Plan, ist eine Fertigstellung Ende 2023 realistisch. Die Kostenkalkulation beläuft sich auf rund 2,33 Millionen Euro. Aus der Feuerwehrfachförderung erwartet das Hochbauamt rund 430.000 Euro. Als Eigenmittel plante die Stadt Grimma rund 1,9 Millionen Euro ein.

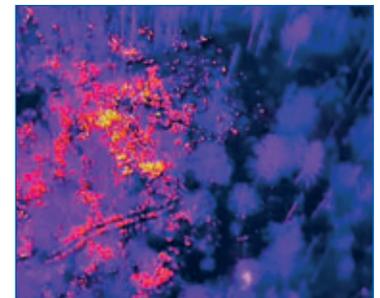


Visualisierung: Ingenieurbüro Klemm & Hensen GmbH

## Großbrand im Klosterholz

**Grimma.** Rund 150 Einsatzkräfte aus mehreren Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten waren Ende Juni zu einem der größten Einsätze der letzten Jahre gerufen. Nahe des Schwemnteichbruches im Klosterholz zwischen Großbardau und Großbothen loderte ein Waldbrand, der sich auf etwa drei Hektar Wald ausdehnte. Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Grimma, Großbothen, Großbardau, Kleinbardau, Nerchau, Mutzschen, Zschoppach, Trebsen, Colditz, Fremdiswalde, Döben, Schkortitz, Kaditzsch, Hohnstädt und Bad Lausick brachten die Flammen unter Kontrolle.

Die Landkreis-Drohnenstaffel der Feuerwehren Hohnstädt und Seelingstädt spürten mittels moderner Kamertechnik aus der Luft die Herde auf. „Die Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst, den Forst- und Landwirtschaftsbetrieben sowie den Einsatzkräften



Glutnester



und den Ehrenamtlichen der DRK-Schnell-Einsatzgruppe Muldentäl lief reibungslos“, lobte Oberbürgermeister Matthias Berger das Vorgehen. Tankklaster der benachbarten Landwirtschaftsbetriebe versorgten die Löschfahrzeuge mit Wasser aus Grimma-Süd. „Der Zeitaufwand und der organisatorische Aspekt waren immens. Ich ziehe meinen Hut vor den Kameradinnen und Kameraden. Vielen Dank“. Zur Ursache ist derzeit noch nichts bekannt. Hinweise nimmt das Polizeirevier Grimma, Köhlerstraße 3 in 04668 Grimma, Tel.: 03437/7089-0 entgegen.

Weitere Informationen unter [www.grimma.de/BrandKlosterholz2022](http://www.grimma.de/BrandKlosterholz2022)

## Feuerwehr | Amtliche Bekanntmachungen

### 150 Jahre: Mutzschen feierte seine Feuerwehr

#### Grimma/Mutzschen.

Die Mutzscherer Feuerwehr ist eine der ersten offiziell als Freiwillige Feuerwehr nach heutigem Verständnis gegründete Freiwillige Feuerwehr in der Region. Die Wehr wurde 1871 gegründet. Das 150-jährige Jubiläum darf natürlich nicht unbeachtet bleiben. Zwar wurden die Feierlichkeiten pandemiebedingt um ein Jahr verschoben. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So wurde Anfang Juli mit geladenen Gästen aus Stadt und Landkreis der Festakt vollzogen. Zahlreiche Gratulanten reihten sich in die gut zweieinhalbstündige Veranstaltung mit verschiedenen Vorträgen und Reden ein, in der auch neben Beförderungen eine Sonderehrung einen würdigen Rahmen fand. Die Sonderehrung wurde Kamerad Dieter Eckelmann ausgesprochen. Der 76-Jährige unterstützt den aktiven Dienst noch heute und versäumt es kaum, mit den nach wie vor aktiven Kameraden auszurücken. Am Sonnabend lockte der öffentliche Teil zahlreiche Besucher zu den Floriansjüngern nach Mutzschen. Bei bestem Wetter konnte Alt- und Neutechnik in einer Blaulichtmeile begutachtet werden. Zudem führten die Kameraden mit Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehr einen "Löschangriff durch die Zeit" durch. Hier wurde die Entwicklung der Technik anhand eines Löschangriffes dargestellt. Neben einer Feuerwehrrülpburg, Büchsen-spritzen und einem Kuchenbasar der Jugendfeuerwehr konnten sich Besucher bei bestem Wetter am Infostand über die Arbeit der Feuerwehr informieren. Am Abend heizten DJs und der GreenStyle Drumcorps den Gästen im Festzelt ein. Für alle Beteiligten war es ein gelungenes Fest. Die Feuerwehr Mutzschen möchte sich auf diesem Wege bei allen Beteiligten, Unterstützern und Sponsoren recht herzlich bedanken. *Fotos: Sören Müller*



### Nachruf

Wir trauern um unseren  
Feuerwehrkameraden

#### Brandmeister Alfons Krotzek

geb. 04.03.1944  
gest. 29.06.2022



Alfons Krotzek war seit 1960 bis 2015 aktiv in der Feuerwehr Grimma und wechselte danach in die Alters- und Ehrenabteilung. Bis zu seinem Tod war er uns in der Feuerwehr Grimma immer ein zuverlässiger und guter Kamerad.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Oberbürgermeister Matthias Berger  
Beigeordnete Ute Kabitzsch  
Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Grimma  
Die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung*

### Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

**Grimma.** Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 2. August**, statt. **Von 17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an [buergerdialog@muldental.tv](mailto:buergerdialog@muldental.tv). Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über [www.facebook.com/MuldentalTV](https://www.facebook.com/MuldentalTV).



Kunst-und Fotoverein Grimma e.V.  
**WasserZeichen**  
Open-Air Fotoausstellung  
20 Jahre nach der Hochwasserflut in Grimma  
Fotografen  
**Gerhard Weber - Thomas Kube  
Henry Büchler - Werner Rosenberger**  
Vom 13. August 2022 - 30. Oktober 2022  
an der Mulde bei der Hängebrücke

## Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Große Kreisstadt Grimma für das Jahr 2021

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
<b>erforderliche Personalkosten</b>	1.056,78	440,32	237,77
<b>erforderliche Sachkosten</b>	272,12	113,38	61,23
<b>erforderliche Personal- und Sachkosten</b>	1.328,90	553,70	299,00

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

#### 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
		vor SVJ* im SVJ*	
<b>Landeszuschuss</b>	246,50	246,50	164,33
<b>Elternbeitrag (ungekürzt)</b>	185,00	110,00	64,00
<b>Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)</b>	897,40	197,20	70,67

\* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

#### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

##### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
<b>Abschreibungen</b>	276,87
<b>Zinsen</b>	0,00
<b>Miete</b>	6.690,41
<b>Gesamt</b>	6.967,41

##### 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
<b>Gesamtaufwendungen je Platz und Monat</b>	6,97	2,91	1,57

### 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

#### 2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
<b>Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)</b>	191,16
<b>Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten</b>	657,18
<b>durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)</b>	100,22
<b>= laufende Geldleistung</b>	948,56
<b>freiwillige Angabe:</b>	
<b>weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)</b>	0
<b>= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt</b>	948,56

#### 2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
<b>Landeszuschuss</b>	281,50
<b>Elternbeitrag (ungekürzt)</b>	174,05
<b>Gemeinde</b>	493,01

Grimma, den 03.06.2022



Matthias Berger, Oberbürgermeister



## Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 4.8., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Technischer Ausschuss:** Donnerstag, 4.8., 16.30 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses, Markt 27
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 5.9., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17

### Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 21.7., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer
- **Leipnitz:** 20.7., 18.00 Uhr: Radtour durch die Ortsteile, Treff: Gasthof „Zur Leipnitz“

**Sommerpause bis Anfang September. Änderungen vorbehalten.**  
Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter [www.grimma.de](http://www.grimma.de) einsehbar.



## Amtliche Bekanntmachungen

- Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 09.05.2022 nachfolgende Beschlüsse:

### Beschluss: TA 05.22 – VI 0708

**Vergabe von Bauleistungen: Baumaßnahme Sanierung Tierheim Schkortitz einschl. Teilersatzneubau, Marthaweg 41, 04668 Grimma OT Schkortitz.** TO: Los - Dachdeckerarbeiten - Vergabenummer: 2022-13-0012. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 70.221,25 Euro brutto an die Firma Dachdeckerei K. & G. Keller GbR.

### Beschluss: TA 05.22 – VI 0709

**Vergabe von Bauleistungen: Baumaßnahme Sanierung Tierheim Schkortitz einschl. Teilersatzneubau; Marthaweg 41, 04668 Grimma OT Schkortitz.** TO: Los - Fassade - Vergabenummer: 2022-13-0017. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 52.519,42 Euro brutto an die Firma Malermeister Knoof GbR.

### Beschluss: TA 05.22 – VI 0710

**Vergabe von Planungsleistungen: Lüftungsanlagen Objekt: Grundschule Grimma West, Vorwerkstraße 34, 04668 Grimma, TO: Planungsleistung für die technische Gebäudeausrüstung gem. HOAI § 53.** Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistung an das Planungsbüro ICL Ingenieur Consult GmbH, Diezmannstr. 5, 04207 Leipzig. Vorläufige Honorarermittlung: 67.600,00 Euro netto, 80.444,00 Euro brutto.

### Beschluss: TA 05.22 – VI 0711

**Vergabe von Bauleistungen: Baumaßnahme Umsetzung Digitalisierung Grundschule Hohnstädt, TO: Los - ELT-Installation - Digitalisierung - Vergabenummer: 2022-13-0013.** Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 71.730,46 Euro brutto an die Firma Elektro Zschau.

### Beschluss: TA 05.22 – VI 0712

**Verkauf von Teilflächen der Grundstücke Gemarkung Roda, Flurstück 47 und 69/2 und 55, Rodaer Dorfplatz 7.** Der Technische Ausschuss stimmt dem Verkauf von Teilflächen der Grundstücke Gemarkung Roda, Flurstück 47 und 69/2 und 55, Rodaer Dorfplatz 7 zur Grundstückskompletierung zu. Die Verkaufsfläche hat eine Größe von ca. 342 qm. Der Kaufpreis beträgt 5.700 Euro.

- Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 16.05.2022 nachfolgende Beschlüsse:

### Beschluss: VA 05.22 – VI 0329

**Annahme einer Spende für die Feuerwehr Mutzschen.** Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 100,00 Euro.

### Beschluss: VA 05.22 – VI 0330

**Annahme von Zuwendungen im Bereich Schule, Soziales, Kultur.** Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 3.005,00 Euro sowie Sachspenden im Gesamtwert von 522,80 Euro.

### Beschluss: VA 05.22 – VI 0331

**Antrag auf Gewährung von Stundung und Ratenzahlung.**

### Beschluss: VA 05.22 – VI 0332

**Antrag auf Gewährung von Stundung und Ratenzahlung.**

- Der Stadtrat der Stadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 02.06.2022 nachfolgende Beschlüsse:

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1004

**Berufung der Ortswehrleitung der Feuerwehr Großbardau.** Der Stadtrat stimmt der Wahl von Kamerad Martin Wittig zum Ortswehrleiter sowie der Wahl von Kamerad Jens Weigelt zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Feuerwehr Großbardau zu.

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1005

**Berufung der Ortswehrleitung der Feuerwehr Kleinbardau.** Der Stadtrat stimmt der Wahl von Kamerad Thomas Voigt zum Ortswehrleiter sowie der Wahl von Kamerad Michael Nehring zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Feuerwehr Kleinbardau zu.

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1006

**Berufung der Ortswehrleitung der Feuerwehr Höfgen.** Der Stadtrat stimmt der Wahl von Kamerad Ralph Seidel zum Ortswehrleiter sowie der Wahl von Kamerad Tommy Weide zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Feuerwehr Kaditzsch zu.

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1007

**Neubestellung des Geschäftsführers der Stadtwerke Grimma GmbH.** Der Stadtrat Grimma beschließt, den Oberbürgermeister mit nachfolgender Abstimmung in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Grimma zu beauftragen: Als neuer Geschäftsführer der Stadtwerke Grimma GmbH wird mit Wirkung vom 01.07.2022 Herr Torsten Schlutzkus bestellt.

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1008

**Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum Vorentwurf des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 91 "Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A 14, 3. Abschnitt".** Der Stadtrat hat die im Abwägungsprotokoll vom 23.05.2022 aufgeführten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zum Vorentwurf des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A 14, 3. Abschnitt“ der Großen Kreisstadt Grimma geprüft. Er nimmt die Abwägung vor und beschließt die im

Abwägungsprotokoll vom 23.05.2022 formulierten Entscheidungen und die gesamte Abwägung.

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1009

**Straßenbenennung für das Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A 14, 2. Abschnitt in Grimma.** Der Stadtrat beschließt für die zu errichtende Straße im Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A 14, 2. Abschnitt in Grimma die Vergabe des Straßennamens „Zur Goldgrube“ gemäß Lageplan vom 23.05.2022.

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1010

**Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Umsetzung der Digitalisierung in der Grundschule Hohnstädt.** Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 15.783,78 Euro im Haushaltsjahr 2022.

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1011

**Außerplanmäßige Mittelbereitstellung, Objekt: Grundschule "Bücherwurm" Grimma West, Vorwerkstraße 34, Grimma, TO: Lüftungsanlage.** Der Stadtrat beschließt für die Grundschule Grimma West eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 80.000 Euro Eigenmitteln bei einer Gesamtausgabe von 400.000 Euro für den Einbau von Lüftungstechnik in die Grundschule Grimma West. Die Finanzierung erfolgt aus freien Mitteln des Bauvorhabens Kindergarten Sonnenschein, Innensanierung - Sanitär, Am Pulverturm 10 in Grimma und aus Fördermitteln.

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1012

**Vergabe von Bauleistungen - Baumaßnahme: Sanierung des Schulhofes der Grundschule Großbothen; Wilhelm-Ostwald-Straße 6, 04668 Grimma OT Großbothen, TO: Los - Landschaftsbau - Vergabenummer: 2022-13-0019.** Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 275.078,45 Euro brutto an die Firma Straßenbau Kunze GmbH.

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1013

**Baubeschluss zur Sanierung der Sanitärbereiche und der Elektroinstallation AWO Naturkindertagesstätte "Regenbogen", Stecknadelallee 11 in 04668 Grimma.** Der Stadtrat beschließt die Sanierung der Sanitärbereiche und der Elektroinstallation.

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1014

**Verkauf Mehrzweckhalle und Nebenflächen am Rittergut Böhlen/Hohnstädt, Gemarkung Hohnstädt, Flurstück 924 und Flurstück 925 und Flurstück 926.** Der Stadtrat beschließt den Verkauf der Grundstücke am Rittergut Böhlen/Hohnstädt, Gemarkung Hohnstädt, Flurstück 924 und Flurstück 925 und Flurstück 926 mit einer Größe von 4.852 qm zu einem Kaufpreis von 100.000 Euro.

### Beschluss: SR 06.22 – VI 1015

**Personalentscheidung**

## ■ Anmeldung Schulanfängerinnen und Schulanfänger im Ev. Schulzentrum Muldentale

Liebe Eltern, bitte beachten Sie, dass die Anmeldung von Schulanfängerinnen und Schulanfänger bis spätestens Ende September für das folgende Schuljahr im Evangelischen Schulzentrum Muldentale eingegangen sein muss. Für das Schuljahr 2023/2024 bedeutet dies, dass bis spätestens Freitag, 30.09.2022, 12.00 Uhr Ihre Unterlagen im Sekretariat der Grundschule vorliegen müssen. Reichen Sie bitte den ausgefüllten Aufnahmeantrag ein, welchen Sie im Downloadbereich der Webseite [www.eva-schulzentrums-ml.de](http://www.eva-schulzentrums-ml.de) finden können. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Kessenich unter (03437) 94 21 11. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!



## ■ Quereinstieg an Oberschule/Gymnasium im Evangelischen Schulzentrum Muldentale

**Großbardau.** Liebe Eltern, haben Sie Interesse daran, Ihr Kind im neuen Schuljahr 2022/23 - genau genommen ab dem 01.11.2022 (also nach den Herbstferien) - an unserer Oberschule bzw. dem Gymnasium ganz individuell in seinem Lernen und Leben von unseren engagierten Pädagoginnen und Pädagogen begleitet zu wissen? Dann bewerben Sie sich jetzt. Wir vergeben auch im kommenden Schuljahr wieder Restplätze in den Klassen 6 bis einschließlich 10. Zur Anmeldung füllen Sie bitte den Aufnahmeantrag aus, welchen Sie im Downloadbereich der Webseite [www.eva-schulzentrums-ml.de](http://www.eva-schulzentrums-ml.de) finden können. Nur alle bis Freitag, den 16. September 2022, eingegangenen Bewerbungen können im weiteren Aufnahmeverfahren berücksichtigt werden.

## ■ Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2023/2024 in der Grundschule Otterwisch aus den Orten: Otterwisch, Großbuch, Großbardau, Kleinbardau, Waldbardau und Bernbruch

**Otterwisch.** Bereits jetzt möchte ich Sie auf den Anmeldetermin für das Schuljahr 2023/2024 aufmerksam machen. Die Anmeldung der Kinder erfolgt an der Grundschule am Montag, 05.09.2022 von 17:00 bis 19:00 Uhr und am Dienstag, 06.09.2022 von 08:00 bis 10:00 Uhr. Es werden alle Kinder angemeldet, die im Zeitraum 01.07.2016 bis 30.06.2017 geboren wurden. Darüber hinaus können Eltern ihr Kind auch anmelden, wenn es bis zum 30.09.2017 geboren wurde. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde (Kopie), die Vollmacht des 2. Personensorgeberechtigten bei getrenntlebenden oder geschiedenen Partnern und den Impfausweis mit. Füllen Sie bitte die Anmeldeformulare im Vorfeld aus. Diese erhalten Sie im Juli in den Kitas Großbardau und Otterwisch. Sollte Ihr Kind eine andere Einrichtung besuchen, drucken Sie bitte die Formulare (sind auf unserer Homepage [www.grundschule.otterwisch.de](http://www.grundschule.otterwisch.de) verlinkt) aus und bringen diese mit. Neu im Grundschulgesetz: Eltern, die ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft anmelden, teilen dies mit Namen der Schule in freier Trägerschaft unserer Grundschule schriftlich bis zum 06. September 2022 mit. Für Anfragen stehe ich Ihnen gern unter der Tel.-Nr. 034345/22570 zur Verfügung.

*Marion Johnke, Schulleiterin der GS Otterwisch*

## ■ Kakadus auf Rollschuhen und am Reck Kita „Arche Noah“ Grimma sorgte für schöne Überraschung

**Grimma.** Der Diakonie-Kindergarten „Arche Noah“ hat neulich besondere Gäste begrüßt: Rocco, Jonny, Cäsar und Sultan. Kita-Leiterin Rosemarie Engelmann hatte sie eingeladen, um den Mädchen und Jungen eine schöne Überraschung zu bereiten. Die vier Besucher sind Kakadus, die von den Kindern staunend empfangen wurden. Sie lachen sich kringelig über deren Hüftumschwünge, Rollschuh-, Roller-, Fahrrad- und Rikscha-Touren sowie allerlei Schabernack. „Kakadus sind die Clowns unter den Papageien und ziemlich schlau“, erklärt der Markkleeberger René Reimann, der in zweiter Generation mit der Show unterwegs ist und damit Freude verbreitet. Er erzählt den Kindern viel über die prächtigen Vögel, die so alt werden können wie Menschen, nur in Einzelhaltung sprechen lernen und eine hübsch anzusehende Haube haben. Ihr Name kommt übrigens aus dem Malaisischen

und soll „Kneifzange“ bedeuten. Die Kinder machen mit den eindrucksvollen Schnäbeln der Kakadus allerdings keine schlechten Erfahrungen: Beim Streicheln gehen sie mutig und strahlend auf Tuchfühlung. Die Überraschung ist auf alle Fälle gelungen. [www.kakadushow.de](http://www.kakadushow.de)



*Foto: Diakonie Leipziger Land*

## ■ Eine ganze Woche lang Kindertag Kita „Hand in Hand“ Nerchau organisierte Höhepunkte

**Nerchau.** Wenn schon Kindertag dann richtig. In der Kita „Hand in Hand“ stand letztes gleich eine



*Foto: Diakonie Leipziger Land*

ganze Kindertagswoche im Kalender. „Wir mussten zwei Jahre lang auf so viel verzichten“, erklärt Leiterin Sandra Friedrich. „Das Kindsein wollten wir deshalb nicht nur einmal würdigen, sondern eine ganze Woche lang.“ Also organisierten sie und ihr Team eine Reihe von Höhepunkten. Es gab einen Seifenblasen-, Lieblingsspielzeug-, Fahrzeug-, Sport- und Abschlusstag mit Hüpfburg sowie Kinderschminken.

Die Mädchen und Jungen waren sehr begeistert von ihrer besonderen Woche. Auf die Frage, was ihm am besten gefallen hat, antwortet Paul überzeugt: „Alles!“

## ■ Kostenfreie Erlebniswochen in den Sommerferien

**Grimma.** Für naturinteressierte Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren hält der Geopark Porphyrland in den Sommerferien zwei Erlebniswochen bereit. Die Ferienprogramme finden in den Wochen vom 1. bis 5. August sowie vom 22. bis 26. August statt. Von jeweils 9-16 Uhr gibt es ein buntes Angebot, bei dem erlebt, geforscht und ausprobiert werden kann. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, da das Projekt von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) gefördert wird. Die An- und Abreise zu den Veranstaltungsorten ist von den Eltern selbst zu organisieren. Vorgesehen ist eine Selbstverpflegung aus dem Rucksack. Für beide Termine sind noch Restplätze vorhanden. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie

sich bitte an Herrn Klaus Arweiler, telefonisch unter 034383-92313 oder per Email an [kultur@rittergut-trebsen.de](mailto:kultur@rittergut-trebsen.de)

Mehr zum Thema:

[www.grimma.de/Sommerporphyr](http://www.grimma.de/Sommerporphyr)



## ■ Goldschmiede-Workshop in den Sommerferien Kinder- und Jugendhaus „Come In“ Grimma lädt ein

**Grimma.** In den Sommerferien öffnet das Kinder- und Jugendhaus „Come In“ seine Türen wieder für einen der beliebten Goldschmiede-Workshops. Vom 22. bis 26. August (letzte Ferienwoche) können Interessierte jeweils von 10 bis 15 Uhr die alte Handwerkstechnik kennenlernen, Schmuckstücke anfertigen und sich ausprobieren. Willkommen sind bis zu fünf Kinder und Jugendliche zwischen ca. 9 und 15 Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei und nur für die gesamte Woche möglich. „Vor-

kenntnisse braucht niemand, aber etwas handwerkliches Geschick, Ausdauer und Freude am kreativen Gestalten sind von Vorteil“, sagt Stefan Kosiek, Sozialarbeiter, Goldschmied und Leiter der Einrichtung der Diakonie Leipziger Land am Grimmaer Nicolaiplatz. Mitzubringen seien Lunchpakete und strapazierfähige, etwas enger anliegende Kleidung, die sich nicht in laufenden Maschinen verfangen kann. Anmeldung unter [stefan.kosiek@diakonie-leipziger-land.de](mailto:stefan.kosiek@diakonie-leipziger-land.de) oder Tel. 0176/ 57743093.

## ■ Treffpunkt für Jugendliche in Beiersdorf

**Beiersdorf.** Seit Anfang Juni gibt es in Beiersdorf wieder einen Jugendclub. Die sechsfache Mutter Judith Schöbichen möchte den Jugendlichen einen Treffpunkt bieten. Vorerst immer dienstags und donnerstags öffnen sich die Türen für die zehn- bis 17-Jährigen in der Neuen Grimmaer Straße 28 von 17.00 bis 19.00 Uhr. Um den Jugendclub eröffnen zu können, hat Judith Schöbichen mit viel Engagement und Unterstützung von Stadtverwaltung und Dorfgemeinschaft die Räumlichkeiten in der Villa am Ortsteingang Beiersdorf liebevoll hergerichtet, damit sich die Kinder und Jugendlichen wohl bei ihr fühlen. Dafür stehen eine Sitzzecke mit großem Tisch für zum Beispiel Brettspiele oder Bastelangebote, eine

Fernsehcke, Online-Spiele und eine Chillecke in einem gemütlichen Raum zur Verfügung. Dazu kommt eine kleine Küche, in der es in der Weihnachtszeit sicher auch nach selbstgebackenen Plätzchen duften wird. Die Betreuerin plant zusätzlich auch viele Ausflüge in die Umgebung.



Judith Schöbichen (m.)

## ■ Auch an heißen Tagen ist eine Blutspende gut verträglich – und für die Patientenversorgung dringend notwendig!

**Grimma.** Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten ist das Engagement von Blutspenderinnen und -spendern kontinuierlich erforderlich. Gerade im Sommer und insbesondere während länger andauernder Hitzeperioden hat auch der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost immer wieder

sinkende Tagesvorräte und abnehmende Spenderzahlen zu vermelden, was innerhalb kurzer Zeit zu einer kritischen Versorgungssituation führen kann. **Die nächste Blutspende in der Feuerwehr Mutzschen findet am 8. August in der Zeit von 15.30 bis 19.00 Uhr statt.**

## ■ Kitaleiterin nach 33 Jahren „Zwergerland“ verabschiedet

**Grimma.** Ute Leipzig war 33 Jahre Leiterin in Grimmas größter Kindertagesstätte in Grimma-West. Ende Juni wechselte sie nun in den Ruhestand und übergab den Leiterinnen-Staffelstab an Sandra Holl. Oberbürgermeister Matthias Berger sprach zur Verabschiedung würdigende Worte aus. „Wie heißt es so schön, ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, sagt die erfahrene Erzieherin bei ihrer Verabschiedung. „Wie überall gab es Höhen und Tiefen, wobei die schönen Momente deutlich überwiegen. Ich blicke gern auf die lange Zeit zurück, es gab doch sehr schöne Momente mit den Kolleginnen und Kollegen, den Kindern und den Eltern. Jetzt freue ich mich aber auch auf den neuen Lebensabschnitt.“ Wichtig war es ihr, noch einmal Danke zu sagen: „Danke an die Eltern, an die Kollegen und Danke für die gute Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung als Trägerin.“



## ■ Sommerferien: 70 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Vom 18. Juli bis 26. August haben die Kinder- und Jugendhäuser sowie weitere kulturelle Einrichtungen sich daher eine Menge einfallen lassen.

Die Stadt Grimma fasste die Vielzahl der Angebote in einem Programmheft zusammen. Über 70 Termine, wichtige Adressen und Insider-Tipps füllen die 12-seitige Broschüre. Der Flyer ist in den Bürgerbüros, in der Tourist-Information, in den Horten, Kitas und Bibliotheken erhältlich. Bei allen Veranstaltungen sind die Hygieneregeln zu beachten. Eine detaillierte Übersicht kann unter [www.grimma.de/Sommerferien2022](http://www.grimma.de/Sommerferien2022) eingesehen werden.

Die Kinder- und Jugendhäuser, Freizeiteinrichtungen sowie die Museen wurden im Vorfeld angeschrieben und gebeten ihre Termine zu melden.

## ■ Termine der Volkssolidarität-Ortsgruppe Fremdiswalde/Golzern

Anfragen bei Frau Lauchstädt 034382/42158

### ■ Fremdiswalde

**20.7., 14.00 Uhr:** Seniorengymnastik im DGH mit anschließendem Bingo • **28.7., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag im DGH mit Selbstversorgung • **29.7., 15.00 Uhr:** Helfertreffen im Garten 103 • **11.8., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag im DGH mit Selbstversorgung • **25.8., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag im DGH mit Selbstversorgung • **29.8., 18.00 Uhr:** Helferversammlung im DGH

### ■ Bahren/Golzern

**27.7., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren • **17.8., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren • **31.8., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren • **29.8., 14.00 Uhr:** Helferversammlung bei Helbing in Golzern

## ■ Ratgeber Pflege im Mehrgenerationenhaus

**Grimma.** Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 1. August, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr** und am **Mittwoch, 3. August, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr** in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus. Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437/982614.

## ■ Stiftungsnachmittag im Mehrgenerationenhaus

**Grimma.** Jeden letzten Montag im Monat finden traditionell die Stiftungsnachmittage des Mehrgenerationenhauses „Alte Feuerwehr“ zwischen 14.00 und 16.00 Uhr am Nicolaiplatz 5 statt. In ungezwungener Geselligkeit gibt es jeweils Gespräche, Vorträge und Informationen zu interessanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Gesundheit oder jahreszeitlich anstehenden Festen. Zum nächsten Treff am **25. Juli** unter dem Seume-Motto „Dort wo man singt, da lass Dich ruhig nieder ...“ sind Interessierte herzlich eingeladen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 Euro. Auf Grund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Daher bitten die Organisatoren um Voranmeldung per E-Mail: [info@mgh-grimma.de](mailto:info@mgh-grimma.de) oder per Telefon unter 03437 / 982614.

## ■ Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e.V. übergab Spenden an Flutopfer

**Grimma.** Die Spendenaktion der Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ist erfolgreich beendet. Insgesamt 10.000 Euro sind seit dem Spendenaufruf zusammengekommen. Mitarbeitende, Bewohnerinnen und Bewohner des Altenpflegeheimes Grimma unterstützen die Spendenaktion mit 185 Euro. Ende Juni erfolgte die symbolischen Spendenübergaben in Erfstadt und Kall/Eifel durch die Vertreterinnen der Volkssolidarität. Zusammen mit Hans-Reiner Dreschmann, Ortsbürgermeister von Erfstadt-Blessem, wurde der erste Scheck über 3.000 Euro an Familie Schmitz übergeben. Mit der Spende soll der Treppenaufgang des Hauses saniert werden. Das Kinder- & Jugendheim Haus Waltrud in Kall/Eifel erhielt 7.000 Euro. „Wir danken allen Spenderinnen und Spendern von Herzen, die mit

ihrer Initiative, Unterstützung und Spende zum Erfolg der Spendenaktion beigetragen haben“, so Annett Barthel, stellvertretende Fachbereichsleiterin Finanzen bei der Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental.



## ■ Grimmaer Land-Senioren statteten der Sächsischen Schweiz einen Besuch ab

**Grimma.** Die erste Tagesfahrt der Landsenioren des Regionalbauernverbands Muldental e.V. führte in den östlichsten Zipfel Deutschlands. Gästeführer Christoph Blaubinder begleite die 47-köpfige Gruppe. Vorbei an Heidenau und Pirna führte die Panoramabusfahrt durch das wunderschöne Polenztal bis Hohnstein. Ab hier startete



eine Wanderung, wer wollte bis zur Bastei hinauf, um das herrliche Panorama zu bestaunen. Die Reise führte weiter nach Sebnitz und durch das wildromantische Kirmitschtal nach Bad Schandau bis an den Fuß der Burg Königstein zur Kerzenzieherei. „In der Kerzenwelt konnten wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen genießen“ berichtete Seniorenbetreuerin Renate Doberstein. „Ich denke, wir haben wieder eine schöne und interessante Tagesfahrt verlebt.

Wetter: von früh bis zur Rückkehr und Ankunft in den Heimatorten schön sonnig und nicht zu warm.“ Die nächste Tour führt in den Thüringer Wald zwischen Tabarz und Gotha. Weitere Informationen unter [www.grimma.de/RBVMuldental](http://www.grimma.de/RBVMuldental)

## ■ Mittel für Demokratie-Veranstaltung

**Grimma.** Für Veranstaltungen zu den Interkulturellen Wochen 2022 ist es möglich, eine Förderung über den Verfügungsfonds zu beantragen. Die Interkulturellen Wochen finden vom **19. September bis 3. Oktober 2022** statt. Sie stehen wie im Vorjahr unter dem Motto „offengeht“. Die Lokale Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig ruft Veranstalter, Schulen, Vereine oder Initiativen auf, mit einem Programmpunkt gegen Alltagsrassismus ein Zeichen zu setzen und für eine offene Gesellschaft zu werben. Bis 15. August können sich Akteure überlegen, wie Sie Bürgerinnen und Bürger „raus aus ihrer Bubble“ holen möchten. Ob Raum für Begegnungen schaffen, mit einem integrativen Kaffeepauschen, einer Ausstellung oder einem Theaterstück: Es gibt viele Möglichkeiten im Rahmen der interkulturellen Woche ermutigen, „Schubladen aufzumachen. Der Antrag steht unter [www.grimma.de/ikw2022](http://www.grimma.de/ikw2022)

Foto: unsplash



## ■ Engagementmöglichkeiten in der Region

*Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale, Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma,  
Ansprechpartnerin: Frau Ring / Frau Franke, Tel. 03437 701622  
Mail: [fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de](mailto:fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de)*

**Familienpatenschaften** – Es werden Familienpaten gesucht. Das Projekt ist eine Art „Oma/Opa-Dienst“ (aber auch junge Paten sind herzlich willkommen) und unterstützt junge Familien mit Kindern bis 7 Jahren durch zeitweise Kinderbetreuung. Der Zeiteinsatz der Paten beträgt rund 5 Stunden pro Woche. Die Engagierten treffen sich regelmäßig zu gemeinsamen Austauschrunden und anderen Aktivitäten.

**Busbegleitung für Grundschulkinder** – Zum neuen Schuljahr wird in Hohnstädt eine Person für die tägliche Begleitung der Schulkinder zur Bushaltestelle gesucht. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Weitere Informationen gibt es in der Freiwilligenzentrale.

Im **Besuchs- und Begleitdienst** werden hilfsbedürftige, meist ältere Menschen, in ihrem Zuhause durch einen ehrenamtlichen Helfer für ca. 5 Stunden pro Woche betreut und begleitet. Es werden dringend neue Unterstützer in Grimma, Wurzen und Umgebung gesucht!

**Gartenarbeit:** Wer hat Lust an der frischen Luft in einem kleinen Verein oder einer parkähnlichen Anlage seine Unterstützung anzubieten? Menschen mit grünem Daumen oder handwerklich begabte Menschen sind hier gefragt! Jede Zeitspende hilft!

Weitere Informationen und Engagementangebote finden Sie unter:  
[www.selbsthilfe-ehrenamt.de](http://www.selbsthilfe-ehrenamt.de)

Anzeige(n)

## ■ Wundzentrum im Krankenhaus hat das diabetische Fußsyndrom im Blick

**Grimma.** Zum diesjährigen Aktionstag „Chronische Wunden“ widmet sich das Sächsische Wundzentrum Muldentale der Muldentalkliniken dem Thema „Diabetisches Fußulcus“. Es handelt sich hierbei um eine häufige Folgeerkrankung bei Diabetes mellitus, da die Füße von Diabetikern besonders anfällig für Verletzungen sind. Bereits kleinste Verletzungen können sich zu gefährlichen Wunden entwickeln, weil sie häufig lange Zeit nicht bemerkt werden. Im schlimmsten Fall kann es zur Amputation kommen. Oberarzt Dr. med. Stefan Vehlow, Leiter des zertifizierten Wundzentrums und Wundschwester Jana Schmidt informieren zu Ursachen, Therapie und Vorsorge. Fragen zum Thema chronische Wunden und deren Behandlungsmöglichkeiten beantwortet Oberarzt Dr. med. Vehlow am **19. Juli von 09.00 bis 15.00 Uhr**. Betroffene, Angehörige oder Interessierte erreichen ihn während dieser Zeit telefonisch unter 03437/ 9378 4633.



Mehr zum Thema „Diabetisches Fußulcus“ unter  
[www.grimma.de/Wundtag2022](http://www.grimma.de/Wundtag2022)

## ■ Neue Selbsthilfegruppen suchen Verstärkung!

*Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma  
Frau Franke, Tel. 03437 701622,  
Mail: [kiss@diakonie-leipziger-land.de](mailto:kiss@diakonie-leipziger-land.de)*

**Autismus, AD(H)S und Co., Elterngruppe in Gründung** – In Grimma will sich eine Selbsthilfegruppe für Eltern gründen, deren Kinder an Autismus oder AD(H)S leiden bzw. herausforderndes Verhalten aufweisen. Wenn ein Kind „besonders“ ist, fehlt es den Eltern häufig an Austausch mit anderen betroffenen Familien. Doch gerade diese Gespräche können sehr unterstützend sein. Darüber hinaus können in der Gruppe neue soziale Kontakte geknüpft werden. Kontakt über die KISS Grimma: 03437 701622.

**Angehörige psychisch erkrankter Menschen, in Gründung** – Eine psychische Erkrankung belastet nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihr direktes Umfeld. Doch gerade Angehörige fühlen sich häufig allein gelassen mit dieser zusätzlichen Belastung. Eine Selbsthilfegruppe kann hier einen geschützten Rahmen zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung bieten um besser mit der belastenden Situation umzugehen.

**Long-Covid Selbsthilfegruppe gegründet** – Im Mai 2022 hat sich in der KISS am Nicolaiplatz 5 die Long-Covid Selbsthilfegruppe gegründet. Die Gruppe trifft sich alle 2 Wochen an einem Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr in der KISS.

**Pflegende Angehörige** – Die Selbsthilfegruppe für Menschen, die einen Angehörigen pflegen, trifft sich einmal im Monat an einem Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr in der KISS Grimma. Die kleine Gruppe von 6 Personen ist offen für neue Interessenten.

Unterstützung erhalten die Gründungsinitiativen von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, kurz KISS, die über 100 Selbsthilfegruppen im Landkreis unterstützt, neue Gruppen aufbaut und Menschen in die Selbsthilfe vermittelt.

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen/Selbsthilfegruppen-Datenbank erhalten Sie unter [www.selbsthilfe-ehrenamt.de](http://www.selbsthilfe-ehrenamt.de)



## ■ Die Berufsberatung für Erwerbstätige im Bürgertreff

**Grimma.** Die Agentur für Arbeit bietet am **15.08.2022 von 13 bis 15 Uhr** im Bürgertreff des Mehrgenerationenhauses Grimma die Möglichkeit und den Raum, sich zu Fragen der beruflichen Veränderung im Erwerbsleben beraten zu lassen. Oft sind berufliche Veränderungen erforderlich oder aus persönlichen Gründen erwünscht. Der Start der beruflichen Orientierung ist meist sehr komplex. Es tauchen Fragen auf: Wie treffe ich die richtige Entscheidung für meine individuelle Situation? Welche Anpassungsmöglichkeiten

gibt es? Welche Unterstützung kann ich in Anspruch nehmen? Sind meine Ideen in der Orientierungsphase realistisch? Hierbei kann eine kostenlose, unabhängige und unverbindliche Beratung mit Mirko Hischke von der Agentur für Arbeit hilfreich sein.

Es wird gebeten, um Wartezeiten zu verhindern, sich im Bürgertreff Grimma zu melden. Dies ist telefonisch unter 03437 / 982614 oder per E-Mail: [info@mgH-grimma.de](mailto:info@mgH-grimma.de) möglich.

## ■ Therapeutische Zusammenarbeit von Physio- und Ergotherapie unter einem Dach

**Grimma.** Das DRK-Gesundheitszentrum Grimma vereinte die Physio- und Ergotherapie an einem gemeinsamen Standort in der Stecknadelallee 10-12 und bietet ein umfassendes Spektrum an therapeutischen Ansätzen. Am **Dienstag, 30. August**, können sich Interessierte ein Bild von der Ergotherapie in Grimma-Süd machen. Das DRK-Gesundheitszentrum Grimma öffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr die Praxistüren. Stets mit dem Ziel, der bestmöglichen Entwicklung und Genesungsfortschritten, um Patientin-

nen und Patienten effektiv und individuell zu begleiten und zu unterstützen. Dabei wird nicht nur auf bewährte Mittel der Ergo- und Physiotherapie zurückgegriffen, sondern es fließen auch sportliche und handwerkliche Komponenten in das Leben der Patientinnen und Patienten ein. Zusätzlich werden im DRK-Gesundheitszentrum Grimma neben bekannten Behandlungskonzepten aus der Ergotherapie und Physiotherapie auch Präventivkurse wie Rückenschule, Entspannungskurse nach Jacobsen und Fitnesskurse angeboten.

## ■ In „schöner Gemeinschaft“ den Sommer feiern Psychoziale Kontakt- und Beratungsstelle Grimma lud zum Fest / Freiwillige gesucht

**Grimma.** Partystimmung am Haus 17 in Grimma: Auf dem Grill brutzelten Würstchen, unter bunten Wimpeln wurde bei feinstem Sommerwetter gemeinsam gesungen, geplaudert, gespielt und gescherzt. Die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Grimma (PSKB) hatte hier zum Sommerfest geladen. Eröffnet hat dies Tobias Jahn, Geistlicher Leiter der Diakonie Leipziger Land, die Träger der PSKB ist. Mit der Gitarre lud er die Versammelten zu ein paar



Foto: Diakonie Leipziger Land

gemeinsamen Lieder ein. „Singen tut Körper und Seele gut“, sagte er in seiner kleinen Andacht. Dass jetzt wieder mehr und in etwas größerer Runde möglich ist, tue den Gästen der PSKB ebenfalls unendlich gut, erklärte Madeleine Burisch, die Leiterin des Anlaufpunktes für Menschen mit seelischen Schwierigkeiten und Erkrankungen. Wann immer es das Wetter zulässt, verlagert das Team die Spiele- und Frühstücksrunden nach draußen, wo die Abstände kleiner sein dürfen. Auf dem Programm stehen außerdem Ausflüge ins Tierheim, zum Picknicken, Baden, Einkaufen und demnächst ein Besuch in der Baumwollspinnerei. Madeleine Burisch möchte das Angebot der PSKB gern erweitern. „Aktuell suchen wir Freiwillige, die vielleicht mit der Gitarre gemeinsames Singen anbieten“, erklärt sie. Kontakt und weitere Informationen unter Tel. 03437 9829798.

## Soziales | Sport und Freizeit

### ■ Sieben Medaillen für Grimmaer Schachnachwuchs

**Grimma.** Bei den diesjährigen Sparkassen – Kinder- und Jugendspielen im Landkreis Leipzig waren in der Sportart Schach 49 Mädchen und Jungen am Start.

Die Wettkämpfe fanden organisiert von der Abteilung Schach des SV 1919 Grimma in der Oberschule Grimma statt, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr gute Wettkampfbedingungen vorfanden. Insgesamt wurden in sechs Altersklassen die Besten aus den Vereinen aus Naunhof (11 Teilnehmende), Grimma (10), Altenhain (8), Kitzscher (6), Falkenhain (5) sowie aus Schulen aus

Lossatal (5), Naunhof (3) und Brandis (1) ermittelt. Gespielt wurden in allen Altersklassen sieben Runden mit einer Bedenkzeit von 15 min/Spieler. „Mit einer Goldmedaille durch Nico Weber (U16), vier Zweitplatzierten in den AK U10, U12w, U16 und U20 und zwei dritte Plätze in den AK U10 und U12 konnte der Grimmaer Nachwuchs insgesamt sieben Medaillenplätze erkämpfen. Gleichzeitig war das Ergebnis die Grundlage für den Gewinn der Sonderwertung für den SV 1919 Grimma mit dem Pokal für den erfolgreichsten Verein“, zieht Roland Bloi das Resümee.

### ■ 50 Jahre Freundschaft SV Großbardau und TJ Sokol Breznik

**Großbardau.** Die Fußball-Freundschaft kennt keine Grenzen. Als am 16. April 1972 in Großbardau ein Freundschaftsspiel zwischen dem Traktor

Großbardau und einer Mannschaft aus der damaligen CSSR TJ Sokol Breznik stattfand, dachte wohl noch niemand daran, dass diese Freundschaft ein halbes Jahrhundert hält. Der Zufall brachte den tschechischen Sportverein TJ Sokol Breznik und den SV Großbardau 1972 zusammen. 50 Jahre später besteht der Kontakt noch immer. Seit nunmehr drei Generationen hinweg tauschen sich die beiden Vereine jährlich aus. Die gegenseitigen Besuche zwischen den Sportlern aus Großbardau und Breznik erfolgen im Jahreswechsel-Modell. So hat es sich ergeben, dass die tschechischen Freunde in den „geraden Jahren“ nach Großbardau kommen. Weitere Informationen unter [www.grimma.de/50Breznik](http://www.grimma.de/50Breznik)



Foto: Rolf Hofmann

### ■ Deutsche U14-Kegel-Meisterin kommt aus Grimma

**Grimma.** Keglerin Anne Müller vom Hohnstädter SV ist Deutsche Meisterin im Kegeln in der Altersklasse U 14 geworden. Sie wurde Dritte bei der Sachsenmeisterschaft in Auerbach und qualifizierte sich somit für die Deutschen Meisterschaften in München. In Bayern traten dann 24 Starter in jeder Altersklasse beim Einzelwettbewerb der Jugend an. Anne Müller startete im ersten Durchgang und legte mit zwei super Startbahnen (308 Kegel) die Grundlage für das prima Ergebnis von 557 Kegel. Im Ergebnis: 3. Platz im Vorlauf und noch einmal Kegeln im Schlussthrough. Die vier besten Starterinnen traten zum Finale an. „Anne hatte sich nie aufgegeben und wenn es auch manchmal schien, das war nicht der optimale Wurf, wurden die Abräumer wieder zum entscheidenden Faktor. Sie fegte einfach alles weg und auch den letzten einzelnen Kegel“, beschreibt Antje Dinger. Und dann das Ergebnis: 554 Kegel im Finale, im Gesamtergebnis 1.111 Kegel. Damit wurde sie Deutsche Meisterin. Das kleine Team des Hohnstädter SV war superglücklich und die Resonanz von daheim unglaublich. „Ein großes Dankeschön an alle, die das ermöglicht haben, die uns die Daumen gedrückt und die uns auch einen kleinen Empfang in Hohnstädt bereitet haben“, so Antje

Dinger. „Unbedingt möchten wir aber auch Niclas Scholz vom Hohnstädter SV zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft gratulieren. Er war als Vizesachsenmeister ebenfalls in München dabei und belegte den 17. Platz bei den Jungs U 14. Und das muss man auch erst einmal schaffen. Glückwunsch auch an Dich, Niclas.“



### ■ Apothekennotdienst

**16.07.:** 8:00-12:00 Uhr und 18:00-8:00 Uhr Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 12:00-18:00 Uhr Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **17.07.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **18.07.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **19.07.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **20.07.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **21.07.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **22.07.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **23.07.:** 8:00-12:00 Uhr und 18:00-8:00 Uhr Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1 Tel.: 03437/921712; 12:00-18:00 Uhr Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **24.07.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **25.07.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **26.07.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **27.07.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **28.07.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **29.07.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **30.07.:** 8:00-12:00 Uhr und 18:00-8:00 Uhr Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531; 12:00-18:00 Uhr Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **31.07.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **01.08.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **02.08.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **03.08.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **04.08.:** Kilian-Apotheke-Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **05.08.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **06.08.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **07.08.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **08.08.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **09.08.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **10.08.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **11.08.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **12.08.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **13.08.:** 8:00-12:00 Uhr und 18:00-8:00 Uhr Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256; 12:00-18:00 Uhr Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **14.08.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **15.08.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **16.08.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **17.08.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **18.08.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **19.08.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **20.08.:** 8:00-12:00 Uhr und 18:00-8:00 Uhr Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283; 12:00-18:00 Uhr Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323.

Änderungen vorbehalten.

## ■ Freibad: Seepferdchenkurse sehr gefragt

**Kleinbothen.** Mit 5.540 Besuchern blicken Veronika Langefeld und ihr Team im Muldentalbad Kleinbothen erfreut auf die Juni-Statistik. Das sei "ein sehr guter Start in die Saison", sagt die Veolia-Mitarbeiterin. Petrus meinte es auch besonders gut mit allen Wasserratten und Sonnenanbetern, schickte viel Sonne und wenig Regen. Zwar wurden im Juni 2021 mit 5.561 Gästen sogar noch ein

paar mehr gezählt, allerdings waren da auch die Schwimmschüler aus den Grundschulen inkludiert, die morgens im Muldentalbad ihre Unterrichtsstunden absolvierten.

Erfreulich findet Veronika Langefeld auch, dass im Juni bereits 32 Kinder ihre Schwimmstufe abgelegt haben. 48 Schwimmstunden – fast doppelt so viele wie in der Saison 2021 – wurden durch das

Veolia-Team im Bad im Juni erteilt, sodass die Jüngsten im Idealfall noch vor Ferienbeginn ihr Seepferdchen in der Tasche haben. Die beiden besucherstärksten Tage waren die Sonntage, 19. und 26. Juni, mit jeweils knapp unter 840 Gästen, die bei hochsommerlichen Temperaturen eine Abkühlung gesucht hatten. Weitere Informationen: [www.grimma.de/Schwimmstaetten](http://www.grimma.de/Schwimmstaetten)

## ■ Grimmaer Schwimmer erfolgreich bei Wettbewerben

**Grimma.** Die Wettkampferie zum Abschluss der Saison 2021/22 begann für das Schwimmteam des SV 1919 Grimma mit der Lipsiade in Leipzig, und dies mit beachtlichen Leistungen. Mit 37 Medaillen – 10 x Gold, 12 x Silber, 15 x Bronze – bestätigten die Grimmaer Schwimmer die gute Vorbereitung auf diese Wettkampfhöhepunkte. Mit 4 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze in der Staffel wurde Julie König (Jg. 12) eine der erfolgreichsten Starter dieser Lipsiade. Zu den Medaillenhamstern zählen auch Kyra Säbisch (Jg. 08), Tanja Duckstein, Emily Förster, Svea Harbich (alle Jg. 11), Emma Möbius, Zoe Kobsik (bd. Jg. 12), Sophia Voigt (Jg. 13), Domenik Schmutzer (Jg. 08) und Vincent Stäudte (Jg. 12). Eine Bronzemedaille erkämpfte sich auch unsere jüngere 4 x 50 m Kraul-Staffel mit Julie, Sophia, Vincent und Tobias Hauschild. Bei insgesamt 147 Starts wurden 113 persönliche Rekorde (= 77 %) aufgestellt.

In Dresden fanden zeitgleich zur Lipsiade die Deutschen Mehrkampfstaffeln für die Jahrgänge 2010 und 2011 statt. Aus der Grimmaer Schwimmabteilung hatte sich Mara Buchwald (Jg. 11) qualifiziert und startete im Rücken-Mehrkampf. Über 100 m Rücken erschwamm sie sich in 1:19,42 min. (neuer Vereins-Jahgangsrekord) den 6. Platz. Über 200 Rücken (2:48,42) und 200 Lagen (2:55,07) belegte sie jeweils den 9. Platz. Da auch die Punkte für 400 m Kraul (5:33,97) und 50 m Rücken-Beine (0:49,75) in die Gesamtwertung mit einbezogen wurden, stand für sie im Mehrkampf der 17. Platz im Protokoll.



li. Tom Thiele, re. Karl v. Thun

Zwei Sportler der Abteilung Schwimmen des SV 1919 Grimma standen bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Sportschwimmen im Meldeergebnis. Tom Thiele (Jg. 03) und Karl v. Thun (Jg. 05) starteten erstmals bei den Deutschen Titelkämpfen. Für Tom war dies ein ganz besonderes Ereignis. Erstmals in der 50-jährigen Vereinsgeschichte qualifizierte sich ein Schwimmer für das offene A-Finale bei den Deutschen Meisterschaften. Über 200 m Rücken erkämpfte er sich als 8. in 2:07,80 min. die Finalteilnahme und schwamm sich auf den 7. Platz. Ein 14. Platz mit neuem Kreisrekord des Landkreises Leipzig von 2:06,23 min. steht bei ihm über 200 m Delphin im Protokoll. Über 400 m Lagen qualifizierte sich auch Karl v. Thun für das B-Finale und belegte in 4:47,55 min. als einer der jüngsten Starter den 15. Platz. In der U 20-Wertung steht sogar der 5. Platz über 1.500 m Freistil (16:39,36) in seiner Statistik. Herzlichen Glückwunsch!

In diesem Jahr startete das Schwimmteam zum 25. Mal beim Internationalen Stuttgarter Schwimmfest. Und diese „Silberteilnahme“ wurde zu einem Riesenerfolg. Die Schwimmer standen insgesamt 88 Mal auf dem Siegerpodest. Mit 24 x Gold, 33 x Silber 23 x Bronze, 4 x Bronze in den Staffelwettkämpfen, 2 x Gold und 2 x Silber im Mehrkampf sowie 5 Finalteilnahmen erkämpfte sich das Team den 4. Platz in der Mannschaftswertung gegen die starke Konkurrenz der Stuttgarter Teams und dem Epsom Swim Club aus Großbritannien. Bei „Kaiserwetter“ steigerten im Inselbad von Stuttgart viele unsere Schwimmer ihre persönlichen Rekorde überragend. Vor allem müssen hier die jüngsten Teilnehmer mit Elena Brauße, Lena Brendler, Lotte Möbius, Emma Seemann (alle Jg. 14), Sophia Voigt, Yannick Geleschus, Alessandro Munari (alle Jg. 13), Emma Möbius und Vincent Stäudte (bd. Jg. 12) genannt werden. Großartig unterstützt wurden sie von den erfahrenen „Wettkampfhasen“. Ebenso feuerten die Neulinge die Finalisten Kyra Säbisch (Jg. 08), Paul Polzin (Jg. 04) und Jake Oelschläger (Jg. 06) bei ihren 100 m Finalläufen an. Paul erkämpfte sich dabei die Prämie für den 2. Platz über 100 m Rücken. Für ihre Platzierungen im Mehrkampf konnten Vincent Stäudte, Yannick Geleschus (beide Platz 1) sowie Emily Förster (Jg. 11) und Sophia Voigt (beide Platz 2) ebenfalls Prämiegutscheine in Empfang nehmen. Mit Begeisterung feuerten alle Teammitglieder unsere 4 Kraul- und Lagenstaffeln an. Unsere jüngere Mädchenstaffel mit Amalia Maneck, Mara Buchwald, Helen Rasmussen, Tanja Duckstein und Lea Bindheim erkämpften sich beide Bronzemedaillen. Mit ebenfalls 2 x Bronze wurde die ältere Jungenstaffel mit Jake Oelschläger, Domenik Schmutzer, Paul Polzin, Richard Doetsch und Samuel Maneck ausgezeichnet. Einen Vereins-Jahgangsrekord stellte Mara Buchwald über 100 m Delphin in 1:19,46 min. auf. Am Start bei diesem Internationalen Schwimmfest waren insgesamt 26 Mannschaften aus Lichtenstein, Großbritannien, Schweiz, Ägypten, Australien und Deutschland mit 453 Startern.

Für die Unterstützung des Teams bedankt sich der Verein recht herzlich bei Rewe – Dein Markt Florian Schill Grimma und dem Busunternehmen Kaltofen.

Fotos: Verein



## Sport und Freizeit

# Tipps für den Sommer in Grimma

Wie im Urlaub: Die Welt fängt vor der Haustür an. Welch ein Glück, dass Urlaub in der eigenen Stadt sehr viel Spaß machen kann und so manches Abenteuer vor der eigenen Haustür nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Die Tourist-Information am Markt 23 hält spannende Tipps auch für Touristen in der eigenen Stadt bereit.

Wer gleichzeitig aktiv und entspannt seine Sommerzeit verbringen möchte, für den empfiehlt sich eine gemütliche Wasserwanderung auf der Mulde. Auf der natürlich, schönen und abwechslungsreichen Strecke zwischen Leisnig und Wurzen kann man in vollen Zügen die reizvolle Landschaft sowie die besinnliche Ruhe am Fluss genießen. Ruhige Abschnitte wechseln sich mit kleinen Stromschnellen mit Sandbänken ab. Kajaks, Kanus oder Schlauchboote lassen sich in Grimma leihen. Die Tour wird organisiert. Für all diejenigen, die es gemütlich mögen, empfiehlt sich eine Schifffahrt auf der Mulde. Die Muldeschiffe pendeln wieder zwischen Grimma und Höfgen auch die Muldefähre setzt zwischen dem Nimbschener und Höfgener Ufer über.



Die Sonne strahlt, das Quecksilber steigt und es gibt nur noch einen Wunsch: Rein ins kühle Nass. Das Freibad in Kleinbothen ist eine frische Angelegenheit und die Top-Adresse für alle Wasserratten, die Spaß suchen. Naturliebhaber sollten sich ein Schlauchboot leihen und die traumhafte Landschaft von der Mulde aus betrachten. Für die, die es gern gemütlicher haben, stehen Tretboote am Thümlitzsee bereit.



Wie gut kennen wir unsere eigene Stadt? Was ist das Geheimnis hinter dem Dorf der Baumeister oder dem Dorf der Sinne? Welche Spuren hinterließen unsere Vorfahren? Grimmas Gästeführer kennen die Region, wie ihre Westentasche. Die Tourist-Information vermittelt zwölf thematische Erkundungstouren mit spannenden Einblicken und Hintergrundinformationen. Grimmas Tourist-Information vermittelt die amüsanten Touren mit einem Guide. Egal, ob kulinarisch, spannend oder sagenhaft – es gibt ein buntes Portfolio. Zudem startet ab sofort wieder jeden Sonnabend um 11.00 Uhr eine einstündige Gästeführung durch die Altstadt am Marktbrunnen. Mit dem Spiel „Knack die Stadt“ lernt man die Altstadt Grimmas bei einem kurzweiligen Rätselspaziergang mit al-

len Sinnen neu kennen. Es sind die Details, die oft übersehen werden, die zur Lösung führen.



Die Eis-Saison ist gestartet. In Grimma gibt es zahlreiche Cafés und Straßenverkäufe, die leckeres Eis im Angebot haben. Denn zu einem entspannten Spaziergang gehört ein leckeres Eis einfach dazu. Für diejenigen, die ein bisschen mehr Zeit eingeplant haben, lohnt es sich einen Tisch zu reservieren.



Wer kennt es nicht, im Urlaub werden hunderte Fotos auf dem Smartphone und der Digital-Kamera gespeichert und später ausgewertet. Also warum nicht mal bei einem Spaziergang einige Gebäude und Augenblicke einfangen. Das Ganze macht natürlich besonders viel Spaß, wenn man mit weiteren Personen die Umgebung erforscht und sich gegenseitig fotografiert. Die Fotos können zum Beispiel auf Instagram einer großen Gemeinschaft vorgestellt werden. Mit der Verschlagwortung #SommerinGrimma ist die Chance sehr hoch, dass die Fotos Einzug in die virtuelle Galerie finden.



Lokal einkaufen lohnt sich. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen, dass die liebgewonnenen kleinen Geschäfte eine Zukunft haben. Grimmas Einzelhändler zeigen sich aktiv mit Kampagnen, wie die Hochzeitsstadt-Idee, oder mit Online-Formaten unter [www.einkaufeningrimma.de](http://www.einkaufeningrimma.de) im Verbund. Doch ein Überleben ist nur gesichert, wenn die Kundschaft die Geschäfte aufsucht. Der Einzelhandel und die Gastronomie tragen im Wesentlichen zur Attraktivität der Städte bei. Durch die persönliche Beratung, einen guten Service, bieten die Geschäfte ein Einkaufserlebnis, das von vielen vermisst wurde. Wer regional einkauft, tut sich und der Umwelt etwas Gutes und wird zusätzlich noch mit dem vollen Geschmack belohnt. Jeden Donnerstag ist Wochenmarkt und jeden dritten Sonnabend in Monat bieten rund 40 regionale Händler ihre Waren auf dem Markt vor dem Rathaus an.



Wandern ist kultig, gesundheitsfördernd und umweltfreundlich. Das wusste schon Wanderlegende Johann Gottfried Seume. Von ihm stammt das Zitat: „Es ginge vieles besser, wenn man mehr ginge.“ Und nicht nur vor 200 Jahren – auch heute ist Grimma ein idealer Ausgangspunkt, um sich auf den Weg zu machen. Hunderte Kilometer beschilderte Spazier- und Wanderwege führen durch die atemberaubende Natur des Muldentales. So bringt ein grünes „L“ auf weißem Hintergrund Wandernern die Wirkungsstätten Martin Luthers näher. Am „Weg der Steine“ kann man Bekanntschaft mit kreativen Steinarrangements, vulkanischen Aufschlüssen und Eiszeitschliffen machen. An den natürlichen Pfaden durch das Naturschutzgebiet „Döbener Wald“, vorbei am „Little Canyon“, dem Schmorditzer Bärenpfad und dem geheimnisvollen Thümlitzwald findet man frühzeitliche Schätze wie Sachsens größten bronzezeitlichen Viereckwall. Doch das Schönste ist, dass Natur und Kultur im Einklang sind. Ein besonderer Tipp ist die Gassirunde durch das Müncherholz mit einem Tierheimhund.



Bei warmen Temperaturen kann ein Besuch der alten Gemäuer schon mal erfrischend sein. Grimmas Museen haben spannende Geschichten parat: Über Spielschiffe, Perlen, Holzspielzeug. Auch Kultur-Veranstaltungen finden wieder statt.



Bei lauen Sommerabenden schmecken eine eisgekühlte Fassbrause oder ein fruchtiger Longdrink besonders lecker. Eine Pizza oder ein leichter Salat im Freisitz genießen, ist die Krönung des Sommerurlaubtages vor der Haustür. Ein Abend mit Freunden bei lokalen Gaststätten fördert die Gemeinschaft und das Leben in der Stadt. In der Tourist-Information ist aktuell ein Gastronomieführer erhältlich.



[www.grimma.de/Sommer](http://www.grimma.de/Sommer)

## ■ Vorbereitung 11. Kinderreitfest

**Grimma.** Vom 9. bis 11. September finden in Grimma auf dem Böhl'schen Wiesen das 11. Kinderreitfest und die Grimmaer Pferdetage statt. Die Bedingungen sind in diesem Jahr besonders schwer, da die Kosten für das beliebte Sport und Familienevent stark gestiegen sind. Stadt und Verein sind sich einig, die hohe Qualität aus den letzten Jahren zu halten. In das Kinderreitfest eingebunden, ist die Landesbestenermittlung in der Vielseitigkeit bei den Ponys und Pferden. Auch die Vierkämpfer sind wieder zu Gast in Grimma und auch eine Qualifikation für den Tannehof-Cup wird auf den Böhl'schen Wiesen ausgetragen. Für die Kleinen gibt es wieder Aufbauprüfungen von der Führzügelklasse bis hin zum Kreuzspringen. Erstmals gibt es eine Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A\*\* deren Preisgeld die Firma Taxi Rolle übernimmt. Auch die beliebte Sparkassenpferdenacht steht in der Planung. „Was mich sehr freut, dass unsere Mitglieder engagiert mitziehen“, so Mario Rost. Mein Dank gebührt den Turnierleitern Helga John, Hagen Prengel, Erik Bothendorf und allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern für ihr geleistetes Engagement.

In diesem Jahr gibt es ein Gedächtnispreis in Gedenken an den in diesem Jahr Verstorbenen erfolgreichen Vielseitigkeitsreiter Wolfgang Gey. Der Pferdeman mit Herz und Seele hat viele Erfolge bis hin zum mehrfachen DDR-Meister in der Vielseitigkeit erritten. Auch als bodenständiger Trainer, gab er seine Erfahrungen an viele junge Reiter und Reiterinnen aus Grimma weiter. *Fotos: privat*



## ■ Kinderreitfestverein auf der Graditzer Gestütsschau präsent

**Torgau.** Der Kinderreitfestverein gestaltete den Programmpunkt „Kinder und Ponys“ auf der Gestütsschau in Graditz mit. Unter der Leitung von Mario Rost präsentierten die jungen Reiterinnen



und Reiter: Sebastian, Greta, Hannah, Ella, Isabell und Lina-Sophie ihr Können. „Dabei präsentierten wir die Entwicklung der reiterlichen Ausbildung von unseren Jüngsten die ihren Ausbildungsstand am Führzügel und der Longe zeigten bis hin zu den jüngeren Reitern die die zahlreichen Zuschauer durch den sicheren Umgang mit ihrem vierbeinigen Partner über alle Gangarten und kleinere Sprünge von ihrem Können überzeugten“, so Mario Rost vom Kinderreitfestverein. Für einen emotionalen Moment sorgte der Auftritt von Ella Kristin Bothendorf, Enkeltochter des im vergangenen Jahr verstorbenen langjährigen Gestütsleiters, die gemeinsam mit ihrem Vater im Kinderreitfestverein aktiv ist. *Foto: Kerstin Wentzloff*

## ■ Grimmaer Reiterin vertrat Sachsen im Bundesvielseitigkeitsturnier

**Grimma.** Die 13-jährige Elina Rost reitet mit ihrer sechsjährigen Stute Sercadis leidenschaftlich gern Vielseitigkeit. Die Sichtung in Seelitz für die Goldene Schärpe, einer Vielseitigkeitsprüfung der Kl. E, konnten die beiden mit einem 6. Platz beenden. In Lauterbach im Erzgebirge erreichte sie einen beachtlichen 3. Platz. Auch in Pappendorf bei Freiberg überzeugten sie und holten den Gesamtsieg



der Vielseitigkeit Klasse E ein. Kein Wunder, dass Landestrainer Manfred Kröber und der Verantwortliche für die Pferde im Ausschuss Vielseitigkeit Sachsen Matthias Gruben die Grimmaer Reiterin Elina Rost für die sächsische Mannschaft im Zuge des Bundesturniers „Goldene Schärpe“ in Löningen/ Cloppenburg nominierten. Die Grimmaerin und ihre Stute gehörten zu einem von sieben Paaren, die den Freistaat beim Wettbewerb im Juni vertraten. Der Freitag war der Dressur gewidmet. Die sächsische Mannschaft landete auf einem guten Platz im Mittelfeld. Samstag ging es in das liebevoll hergerichtete Gelände, auch da kamen die Sachsen mit guten Noten gesund über die Ziellinie geritten. Am Sonntag stand Springen auf dem Programm. Der Parcours war sehr anspruchsvoll. Gute Noten und leider auch ein paar gerissene Stangen standen in der Bilanz. Zum Schluss der 15. Platz für die Sachsen. Elina erreichte mit ihrer Stute Platz 24 von über hundert Reitern und das war sehr zufriedenstellend, da sich die beiden erst ein Jahr kennen und das Pferd erst seit einem halben Jahr die Turnierluft schnuppert.

## ■ Vereinssportwettbewerb: Abstimmen für den Publikumsliebbling

**Grimma.** Die Gewinner des diesjährigen Vereinssportwettbewerbs von "So geht sächsisch" und dem Landessportbund Sachsen (LSB) stehen fest.

Die Stadt Grimma vertreten die Vereine: Hohnstädter SV, Reit- und Fahrverein Grimma, Spielmannszug Mutzschen, Sportclub Muldentale, Sportverein 1919 Grimma, SV 1919 Grimma - Abteilung Floorball. Die Sportvereine gewinnen eine exklusive Werbepartnerschaft in Höhe von 2.500 Euro pro Verein

für die notwendige Vereinsarbeit und sind damit Sportbotschafter der Kampagne. Doch man kann noch mehr rausholen. Drei Publikumspreise sind mit jeweils 10.000 Euro, 5.000 Euro und 2.500 Euro dotiert. Wer sie erhält, liegt ganz in den Händen der Gewinnerclubs und ihrer Mitglieder und Fans. Sie sind dazu aufgerufen, für ihren Lieblingsverein zu voten. Abgestimmt werden kann bis zum 29. Juli 2022 unter [www.so-geht-saechsisch.de](http://www.so-geht-saechsisch.de).

## ■ 50 Jahre Spielmannszug und große Nachfrage

**Dürrweitzschen.** Nach langer Zwangspause darf der Spielmannszug Dürrweitzschen endlich wieder proben und spielen. Nachzuholen gab es reichlich. Das Repertoire wurde aufgefrischt und Schritt für Schritt der Nachwuchs an den Instrumenten angelehrt, denn der Spielmannszug ist in den nächsten Wochen gut ausgebucht. Große Nachfrage an Platzkonzerten und Umzügen besteht bei Geburts-



tagsfeiern, Vereins- und Dorffesten aller Art aber auch bei Polterabenden.

Und nicht zu vergessen begehrt der Spielmannszug als Sektion des SV Ragewitz-Dürrweitzschen e.V. gemeinsam mit dem Reitsport und dem Volleyball dieses Jahr sein 50jähriges Bestehen. Im Rahmen des stattfindenden Reitturniers am **13. und 14. August** in Dürrweitzschen wird der Spielmannszug sein Jubiläum feiern, wozu herzlich eingeladen wird.

Bei Interesse am Spielmannszug können die wöchentlichen Übungsstunden jeweils freitags ab 17.00 Uhr im ehemaligen Kindergarten Dürrweitzschen besucht werden, um den Verein näher kennenzulernen. Es erwartet Euch neben dem Erlernen eines Instruments eine gesellige Truppe mit Spaß am Musizieren und einem abwechslungsreichen Vereinsleben. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Infos findet man unter [www.duerrweitzschenerspielmannszug.de](http://www.duerrweitzschenerspielmannszug.de).

## ■ Muldentaler Leichtathleten bei den Landesmeisterschaften erfolgreich

Am 26.06.2022 fanden bei hochsommerlichen Temperaturen in der Margon Arena in Dresden die LM der U 14 statt. Genau wie im Vorjahr waren es wieder fünf Athleten vom SC Muldental, die sich in verschiedenen Disziplinen für diese Meisterschaften qualifiziert hatten.

Für eine große Überraschung sorgte dabei Eyleen Köhler, die erst seit neun Monaten im Verein trainiert und sich schon den Titel im Hochsprung der W 12 mit persönlicher Bestleistung von 1,38 m sicherte.

Die zweifache Sprint-Cup-Siegerin Leonie Hofmann musste sich im 75 m-Finale nur einer Läuferin vom Leipziger Landesstützpunkt geschlagen geben. Bei einem großen Starterfeld von 17 Sprinterinnen ist dies eine hervorragende Leistung. Außerdem waren Leonie und Eyleen noch über 60 m Hürden am Start. Im 800 m-Lauf der M 12 verbesserte Gunnar Scheloske seine persönliche Bestleistung gleich um fünf Sekunden auf 2:32,35 min und belegte damit einen beachtlichen 6. Platz.

Weitere Teilnehmer waren Trixi Lösch und Charlotte Wahrig im Kugelstoßen der W 13. Allen Sportlern unseren herzlichen Glückwunsch.



Eyleen Köhler. Foto: Beatrice Kubelt

## ■ Ein „Markt für die Sinne“ in Höfgen: Aussteller jetzt bewerben

**Höfgen.** Wer Nützliches, Schönes und Seltenes liebt, für den ist der Handwerkermarkt in Höfgen genau das Richtige. Regionale Handwerker, Händler und Künstler präsentieren sich am **24. und 25. September** täglich von **11.00 bis 18.00 Uhr** ihre Leidenschaft, bieten ihre Waren feil und laden zum Mitmachen ein. Wer als Aussteller oder Künstler am Markt teilnehmen möchte, kann sich ab sofort bewerben. Anmeldungen nimmt das Marktteam unter der Telefonnummer 0152 28434873 oder per E-Mail unter [hoefgen@gmail.com](mailto:hoefgen@gmail.com) gern entgegen.



## ■ 20 Jahre Muldental Alpakas

**Grimma.** Das 5. Alpaka-hoffest findet am **Sonntag, den 28. August**, in der Zeit von **11.00 bis 18.00 Uhr** statt. Erleben Sie einen Tag für die ganze Familie Am Weinberg 1 mit Pferdeshow, Straußenfütterung und Händlerpräsentationen. Für die kleinen Gäste stehen Hüpfburg, Eisenbahn, Rollenrutsche, Kinderschminken, Basteln, u.v.m. bereit. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



## ■ Kräuterstammtisch

**Döben.** Am **Montag, den 15. August, 18.00 Uhr**, laden Dorothea von Below und Verena Arendes alle Interessierten wieder zum Kräuterstammtisch mit dem Thema: „Räuchern mit Kräutern aus dem Garten“ ein. Das Räuchern mit Kräutern hat eine lange Tradition und wird auch heute noch angewendet, um Gefühle und Stimmungen zu beeinflussen. Welche Kräuter sich zum Räuchern besonders gut eignen und was Sie alles dafür benötigen, darüber werden Sie sich in diesem Kräuterstammtisch austauschen. Auch heute noch ist das Räuchern mit Kräutern bei vielen Menschen fest in den Alltag integriert. Manche erhoffen sich damit Unterstützung bei ihrem Heilungsprozess, andere möchten dem stressigen Alltag entgegenwirken. Auch wenn die Wirkung von Kräutern nicht wissenschaftlich belegt ist, weiß man dank neuer Forschungen, dass Duftmoleküle, die wir durch die Nase aufnehmen, direkt in das Gehirn gelangen und dort auf Gefühle, Stimmungen und das vegetative Nervensystem einwirken. Für den Menschen stellt dies eine Möglichkeit dar, mithilfe verschiedener Kräuter gezielt auf Wohlbefinden, Stimmung und Umgebung einzugehen. So wird das Räuchern häufig eingesetzt, um Gedanken zur Ruhe zu bringen und besser in den Schlaf zu finden. Aber auch Konzentration und Kreativität können durch bestimmte Kräuter angeregt werden.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung per E-Mail an: [veranstaltung@schlosshof-doeben.de](mailto:veranstaltung@schlosshof-doeben.de) oder telefonisch unter: 0176 47 300 382 gebeten.



Foto: Verena Arendes

## ■ Tickets in der Tourist-Information

- „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro; **29.7., 26.8., 30.9., 28.10., 25.11., 16.12. jeweils 18.00 Uhr.**
- Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Treff: Marktbrunnen, 19 Euro, **10.9., 1.10., 5.11., 3.12., jeweils 10.00 Uhr.**
- Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro, **6.8., 3.9., 1.10., jeweils 10.00 Uhr.**
- „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro, **14.8., 11.9., 9.10., jeweils 13.00 Uhr.**
- Super League MMA „The Super Fighter“ – das Halbfinale, Muldentalhalle Grimma, ab 25,20 Euro, **17.9., 19.00 Uhr.**
- MDR Musiksommer 2022: Naturgewalten, Klosterkirche Grimma, ab 6 Euro, **26.8., 19.30 Uhr.**
- Das Schlagerfest zum Muttertag – Michael Hirte, Muldentalhalle Grimma, ab 42,90 Euro, **25.9., 16.00 Uhr** (neuer Termin).
- Festival der Travestie – Maria Crohn Et Friends, Muldentalhalle Grimma, ab 33,90 Euro, **3.10., 17.00 Uhr.**
- Schlager Et Spaß an Bord – mit Géraldine Olivier Et Reiner Kirsten, Muldentalhalle Grimma, ab 39,90 Euro, **11.11., 16.00 Uhr.**

–Änderungen vorbehalten–  
Durchführung in Abhängigkeit  
vom Pandemiegeschehen!

## ■ Hochkarätige Kunst entsteht in der Schaddelmühle

**Schaddel.** Neuste Ankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen beinhalten Kunstobjekte die im Künstlerhaus Schaddelmühle durch die Projektgruppe Elli Kuru geschaffen wurden. Die Künstlerin Veronika Pfaffinger arbeitete 2022 in der Schaddelmühle am Kunstvideo "Minimal Gardening". Wesentliche Teile einer Großkeramiken-Installation, die im Botanischen Garten in Dresden gezeigt wurde, stammen aus dem Schaddeler Brennofen. Bereits vor zehn Jahren wurde ein Ankauf der Groß-Installation von Cindy Schmiedlichen für die Staatliche Kunstsammlungen Dresden getätigt. Die Künstlerin hatte eine beeindruckende Keramikinstallation mit der Unterstützung der Schaddelmühle im Künstlerhaus kreiert.

## ■ Wanderfreunde gesucht

**Grimma.** Grimma ist im kommenden Jahr Austrichterstadt des Sächsischen Wandertages. Zahlreiche Touren durch das Muldental sollen am 18. Juni 2023 zur Auswahl stehen. Um die Touren bestmöglich zu planen, möchte die Tourist-Information ein Netzwerk an Wanderführern aufbauen, die im kommenden Jahr die Besucher über Stock und Stein führen. Wer mitmachen möchte, kann sich im Büro des Oberbürgermeisters im Stadthaus, Markt 17 melden. Ansprechpartnerin ist Marlen Sandmann. Die Leiterin für den Bereich Stadtmarketing und Tourismus ist unter der Telefonnummer 03437/ 98 58 120 oder per E-Mail: unter sandmann.marlen@grimma.de zu erreichen. "Wanderleiter sind für die Durchführung so einer großen Veranstaltung sehr wichtig. Daher freuen wir uns

sehr über jede Unterstützung bei der Organisation". Der Wandertag lebt von der Vielfalt. Routenvorschläge, thematische Führungen oder kleinere Veranstaltungen sowie Aktionen von Vereinen und Nachbarschaftsgruppen, die in den Wandertag eingebunden werden können, sind willkommen.



Foto: Andreas Krone

## ■ Fremdiswalder Laienspieler auf Ausflugs-Tour

**Grimma.** „Ach, war das mal wieder schön. Wir haben uns in der großen Runde ja so lange nicht gesehen, dass es uns allen echt guttut, die alte Verbundenheit wiederaufzufrischen“, sagt Andrea Pfeiffer. Treffpunkt war an der Hängebrücke in Grimma bei bestem aber nicht zu heißem Frühlingswetter. „Die Schiffmühle in Höfgen war unser Ziel, wohin wir durch den Stadtwald über den Rabenstein und später an der Mulde entlang den Weg der Steine gewandert sind. Wir haben geschnattert, viel erzählt, Ausschau gehalten und

Kirschkern-Weit-Spucken gemacht“. Auf der Mini-golfbahn an der Schiffmühle gab es dann echt viel Spaß für Groß und Klein. Alle hatte der Ehrgeiz gepackt und am Ende waren natürlich alle Sieger neben denen, die dann doch die wenigsten Schläge ins Loch über alle Bahnen benötigten. Es gab Eis, Kaffee und Kekse, Nascherei und leckere Getränke. Für den Rückweg hatten wir uns dann für das Muldenschiff entschieden. So konnten alle nochmal die wunderschöne Landschaft und die Natur aus der Perspektive vom Wasser genießen.

„Ja, nun schauen wir wieder hoffnungsvoll und zuversichtlich auf die zweite Jahreshälfte, in der wir uns alljährlich mit einem Märchen beschäftigen und dieses dann in der Weihnachtszeit aufführen möchten. Was mich am meisten freut, dass alle Mitspieler aus dem Vorjahr bzw. dem Jahr davor nochmal zugesagt haben, wieder mitzumachen. Wir wollen uns alle gemeinsam wieder den Herausforderungen einer neuen Theatersaison stellen und hoffen auf das Eintreten der Aussage aus vielen Märchen: Ende gut, Alles gut!“, so Andreas Pfeiffer.



## ■ „Indianer und Cowboys“: Neue Ausstellung im Spielschiffmuseum

**Mutzschen.** Vom 30. Juli bis zum 28. August zeigt das Spielschiffmuseum in Mutzschen die Sonderausstellung: „Die Geschichte der Wildwestfiguren“. Der Fokus liegt auf den bekannten „Massefiguren“, deren Entstehung und Geschichte. Vielen sind die Indianer und Cowboys mit Blockhütten und Tipis aus der Kindheit bekannt. Aber auch Boote bzw. Kanus wurden mit Indianern aus Masse oder später aus Kunststoff bestückt. Im Rahmen der Sonderschau findet am 16. August eine Indianernacht für Kinder statt. Es werden Schiffe gebastelt, Indianerfiguren bemalt und noch einiges mehr. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung über: info@spielschiffe.com erforderlich. Die Dauerausstellung erhielt Zuwachs: Ein Spielzeugruderboot, hergestellt in Sonneberg Mitte des 19. Jahrhunderts fand es den Weg in die USA und nun wieder zurück.



## MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

### Hinweis in eigener Sache

Wir bauen – besonders aufgrund der Tischlerarbeiten an den Fenstern und Fensterrahmen kann es zeitweise zu Einschränkungen kommen. Wir sind trotzdem bemüht, den Museumsbetrieb unverändert durchzuführen und bitten vorab um Ihr Verständnis.

### Sonderausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei der Sammlung Göschenhaus“

Bis zum 30. Oktober 2022 findet die diesjährige Sommer-Sonderausstellung statt, die zu den **üblichen Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung** besichtigt werden kann. Das Museum Göschenhaus hat aufgrund der Sammelleidenschaft von Renate Sturm-Francke (1903-1979) eine umfassende Sammlung von Perlhandarbeiten zusammengetragen. Diese erlebten im 19. Jahrhundert eine letzte große Blüte, wenn auch immer noch diese fast vergessene Kunst existiert. Viele der Objekte werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Sonderausstellung zeigt aber nicht nur die kunstvollen Arbeiten, sondern vermittelt auch die Fertigung der Perlen und das Handwerk der Perlenstickerei und -weberei. Natürlich wird auch ein Blick in die Literatur geworfen. **Hinweis:** Die Ausstellung findet im 1. Obergeschoss des Museums statt und ist leider nicht barrierefrei.

### FIM – FERIEN IM MUSEUM (für Vorschul- und Schulkinder)

Auch in diesem Sommer möchten wir Vor- und Schulkindern die Möglichkeit geben, einen abwechslungsreichen Vormittag im Museum Göschenhaus und seinem Garten zu verbringen. Alle folgenden Ferienveranstaltungen beginnen **mittwochs um 9.30 Uhr**, eine Regenalternative ist eingeplant und die jeweilige Kostenpauschale beträgt 3,- € pro Person (LehrerInnen bzw. ErzieherInnen haben freien Eintritt). **Bitte beachten Sie: ANMELDUNG ERFORDERLICH! Der Anmeldeschluss ist Sonntag 15 Uhr vor der Veranstaltung.**

- Am **20. Juli** heißt es „Der Liedermacher kommt“ mit Jürgen Denkewitz aus Leipzig.

Jürgen Denkewitz, der ursprünglich Journalismus studiert hat, hat sich ganz der Musik gewidmet, denn eines Tages „holte ich denn alle von mir geschriebenen Kinderlieder daheim aus der großen Kiste, und bin seitdem fast jeden Tag in Schulen, Kindergärten, Horten, Kitas und vielen Klubbäusern zu Gast“, so der Entertainer, der 2008 den Kinderliederpreis „Kleiner Strolch“ erhalten hatte.



Der Liedermacher Jürgen Denkewitz.  
Foto: Andreas Döring

- Am **27. Juli** können die jungen Besucher Papierschöpfen lernen mit „Peter's Bastelfix“. Das Handwerk des Papierschöpfens ist schon sehr alt und in heutiger Zeit fast in Vergessenheit geraten. Peter Bobe (Niederfrohna) führt darum seit vielen Jahren Projekte mit Kindern durch, um das Papierschöpfen auch handwerksgerecht zu vermitteln. Dabei gibt er eine kurze Einführung in die Kunst des Papierschöpfens, bevor es dann die jungen Gäste im Göschengarten selbst ausprobieren können. Nach einer Woche kann das getrocknete Papier im Göschenhaus abgeholt werden.



Peter Bobe in Aktion. Foto: Toni Söll

- Am **3. und 17. August** wird gefragt „**Wer findet die Schatztruhe?**“. Damit beginnt eine spannende Suche durch das Göschenhaus und den Göschengarten auf den Spuren Göschens und Seumes. Und am Ende wartet eine echte Schatzkiste ...
- Zu einer **Riesenseifenblasenshow** mit Jörg Müller aus Naunhof wird dann am **10. August** eingeladen. Der Seifenblasenartist Jörg Müller schreibt: „Riesenseifenblasen ... überall wo kleine und große Kinder sich vergnügen wollen, bilden diese glitzernden Wolken eine Bereicherung. Ausgelassenes Rumtoben, Kreativität und Fantasie – ein Mitmachprogramm für Jung und Alt“. Der Göschengarten ist da die perfekte Kulisse.



Glitzerndes Vergnügen. Foto: Ralf Saupe

### Gartenblick im Sommer

Einblicke in den klassizistischen Göschengarten bei Kaffee und Kuchen wird es am **28. Juli um 15 Uhr** geben. Alle Kultur- und Garteninteressierten haben die Möglichkeit, in gemütlicher Runde den wunderbaren Garten am Göschenhaus (neu) zu entdecken. Die kleine Reihe „Gartenblick im Sommer“ findet jeweils am letzten Donnerstag der Sommermonate Juni, Juli und August statt. Die Kostenpauschale beträgt 3,- €, eine Anmeldung ist erforderlich.

### Öffentliche Gartenführung

Immer am ersten Sonntag im Sommer findet eine öffentliche Führung durch den Göschengarten statt, dem einzigen klassizistischen Privatgarten Sachsens. Alle Freunde des Gartens sind dazu am 7. August um 10 Uhr herzlich eingeladen. Die Kostenpauschale beträgt 2,50 €.

## ■ Georg Joachim Göschen (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern

Als „Glanzzeit“ könnten die Jahre bis 1806 genannt werden: Der Verlag veröffentlicht mehr denn je, neue Autoren werden an Göschens Verlag gebunden und die Druckpressen in Grimma laufen auf Hochtouren. Doch die politische Gesamtsituation ist brüchig ...

Georg Joachim Göschen. Foto: Archiv Museum Göschenhaus



### 14. Teil: 1797 bis 1806 – Erfolge in schwierigen Zeiten

Mit Christoph Martin Wieland (1733–1813) und mit Friedrich Gottlieb Klopstock (1724–1803) hat Georg Joachim Göschen die beiden bekanntesten Literaten im deutschsprachigen Raum unter Vertrag. Kein Wunder, dass diese beiden Autoren stark die Produktion der Druckerei in dieser Zeit bestimmen. Ob dieser verlegerische Schritt klug ist, kann aus heutiger Sicht angezweifelt werden: Zwar stellen die beiden Großautoren wie keine anderen Persönlichkeiten die literarische Aufklärung dar, gehören aber längst zur „alten“ Generation, die vom „Sturm und Drang“, Weimarer Klassik und Frühromantik in den Schatten gestellt werden. Und es ist gewiss spöttisch gemeint, wenn Goethe und Schiller in ihren gefürchteten Xenien 1797 schreiben: „Göschen an die deutschen Dichter. / Ist nur erst, Wieland heraus, so kommts an euch übrigen alle, / Und nach der Location! Habt nur einstweilen Geduld!“ – Göschen wird hier als Großverleger beschrieben, der nach und nach alle großen Dichter verlegen wird und – so sind die Weimarer Spötter zu interpretieren – wohl eher auf Quantität als auf Qualität setzt.



Zeitgenössische Karikatur von Goethe und Schiller. Kopie: Archiv Museum Göschenhaus

Die polemischen Xenien – erschienen in Schillers Musenalmanach auf das Jahr 1797 bei Göschens

Konkurrent Cotta – hatten eine Welle der Empörung in der Welt der Literatur ausgelöst. Göschen wird dies auch nicht gefallen haben, doch er hält sich aus den empörten Reaktionen zurück. Vielleicht wäre es anders gewesen, wenn der folgende Vers es in die Druckfassung geschafft hätte: „Einen Helden suchtest du dir um deinen Charakter / Darzustellen, und fuhrst in den Bedienten Johann“. Die Anspielung an Göschens anonym erschienen Roman „Reise von Johann“ von 1793 ist einfach nur böse und macht aus Göschen einen einfachen Diener, statt ihn als wichtigen „Motor“ der damaligen schöngestigen Literatur zu erkennen – die Autoren taten gut daran, diesen Vers im Manuskript zu belassen.

Klopstocks Werkausgabe ging ebenso weiter wie die von Wieland, wobei ganz andere Probleme auftauchen, wie Göschen berichtet: „Die Oden von 1782 sind schwer an Gestalt, aber auch schwer zu verstehen. Das muß ein dunkles Jahr gewesen sein und dem armen Klopstock viele Krämpfe gemacht haben. [...] Die Singulare und Plurale liegen da so verwirrt durcheinander, es fehlen so viele Artikelverbindungen, daß man nicht weiß, woran man sich zu halten hat.“ [Zitat in originaler Rechtschreibung] Der Verleger, der im Hintergrund immer als Korrektor die zu verlegenden Texte für die



August Wilhelm Iffland (1759–1814) – Schauspieler, Intendant und Dramatiker.

Kopie: Archiv Museum Göschenhaus

Druckerei erarbeitet, erkennt, dass mit diesen Texten keine großen Verkaufserfolge mehr zu erreichen sind.

Für den Erfolg im Verlag stehen längst andere Autoren, unter ihnen August Wilhelm Iffland (1759–1814). Iffland ist bereits seit 1791 im Verlagsprogramm Göschens zu finden, seine dramatischen Werke erscheinen dann von 1798 bis 1802 als Einzelausgaben und als sechzehnbandige Werkausgabe wie auch 1798 seine Autobiografie „Meine theatralische Laufbahn“. Wie erfolgreich Iffland, der wohl bekannteste Schauspieler seiner Zeit, auch als Bühnenautor war, zeigt, dass fast zur selben Zeit eine achtzehnbandige Gesamtausgabe in Wien erscheint. Und so wird Iffland, der wesentlich die Berliner Theaterlandschaft um 1800 prägt, der meistgespielte Bühnenautor neben August von Kotzebue (1761–1819) und damit ein Verkaufsgarant.

Trotz der unruhigen Zeit – 1797/1798 Abtretung der linksrheinischen Gebiete an Frankreich, 1803 der Reichsdeputationshauptschluss mit dem Ende der Kleinstaaterei, 1806 auf Druck Napoleons Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation – entwickelt Göschen weitere Projekte, wie die Herausgabe der „vorzüglichsten Werke der lateinischen und griechischen Classiker“. Göschen bemerkt gegenüber seinem Freund Karl August Böttiger, eine solche Ausgabe nicht für Fachleute, sondern für interessierte Laien in kleiner Auflage herauszugeben. Als Herausgeber sollen Böttiger und vor allem der Altphilologe und Universitätsbibliothekar aus Jena, Heinrich Karl Abraham Eichstädt (1772–1848) fungieren. In der Folgezeit erscheinen mehrere Bände zu Cicero, Empedocles oder Homer, doch der Traum von einer großen Klassiker-Ausgabe Göschens kommt nicht zustande. Ein Grund liegt beim Hauptherausgeber Eichstädt selbst, der zwar regelmäßig sein Honorar einfordert, aber nur wenig dafür aktiv ist – 1804 beendet Göschen die Zusammenarbeit mit ihm. Bleibend an diesem Unternehmen ist ab 1797 die Erarbeitung eines altgriechischen Druckalphabets, das für Göschen wiederum vom Jenaer Schriftschneider Johann Carl Ludwig Prillwitz (1759–1801) erstellt wird. Göschen baut hier auf den Theologen Johann Jacob Griesbach (1745–1812) und den Philologen Friedrich August Wolf (1759–1824), die ihm beratend zur Seite stehen.



**Kunst und Kultur**



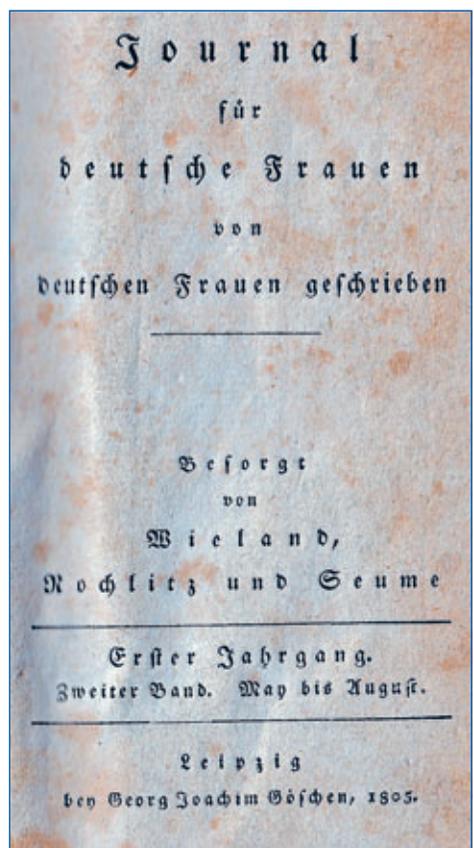
Titelseite des Neuen Testamentes.  
Foto: Archiv Museum Göschenhaus

Für Göschen stellen die griechische Lettern in zweifacherweise eine besondere Herausforderung: Einerseits möchte er zeigen, dass auch mit deutschen Lettern philologisch korrekt griechische Buchstaben gedruckt werden können, andererseits soll die Seitenharmonie durch diese Lettern die typografische Idee Göschens vom „schönen Buch“ unterstreichen. Es folgt ein ausgedehnter Briefwechsel zwischen Göschen, Griesbach, Wolf und Prillwitz, der zeigt, dass inhaltliche Fragen immer mit ästhetischen Entscheidungen verknüpft sind. Hier wird deutlich, wie Göschen denkt: das „Produkt Buch“ ist für ihn immer auch ein Kunstwerk. 1801 kommt Griesbach auf eine geniale Lösung, um das Problem der Großbuchstaben (Versalien) im Griechischen zu lösen: Griechische Lettern, die lateinischen Lettern ähneln, werden durch die bereits bei Göschen benutzte Antiqua dargestellt, wenn auch leicht abgewandelt (es betrifft die Buchstabenformen A, B, C, E, H, I, K, M, N, O, P, T, Y, X). Dies ist nicht immer gelungen, wie Wolf klagt, der auf eine generelle



Beginn der „Odyssee“ von Homer (Foto: © Museum Göschenhaus - © Museum Göschenhaus)

Kleinschreibung der griechischen Schriften setzt, um dem Problem der Versalien zu umgehen. Doch setzt er sich letztlich nicht durch. Andere, wie der bedeutende Zeitgenosse und Theologe Johann Gottfried Herder (1744–1803), sind von den ersten Proben der neuen Lettern begeistert. Lateinische und griechische Autoren erscheinen nun, meist – ähnlich wie bei der Wielandausgabe – in vier verschiedenen Ausgabe, von der Prachtausgabe hin zur einfachen wohlfeilen Ausgabe. Aber auch das Neue Testament in Altgriechisch erscheint zwischen 1803 und 1807. Doch Göschen weiß natürlich, dass diese Klassiker nur eine geringe Leserschaft haben werden.



Bandtitel des „Journal für deutsche Frauen“.  
Foto: Archiv Museum Göschenhaus

Ein anderes Unternehmen, das 1805 startet, scheint da vielversprechender zu werden, das „Journal für deutsche Frauen, von deutschen Frauen geschrieben“. Dieses monatlich erscheinende Journal, das mit einem eigenen, gestalteten Papierumschlag verkauft wird, soll mit Bescheidenheit auftreten, wie Göschen vermerkt, doch die Herausgeberschaft ist ambitioniert: Als Herausgeber gewinnt Göschen den verehrten Wieland, aber auch Schiller (bis zum 6. Heft 1805), Seume sowie Johann Friedrich Rochlitz (1769–1842), der heute noch als bedeutender Musikschriftsteller und –kritiker bekannt ist. Große Namen, die beratend Göschen zur Seite stehen, doch die eigentliche Herausgabe obliegt Rochlitz und Göschen. Göschen hat von Beginn an die Befürchtung, nicht genügend Schriftstellerinnen zu finden, da schreibende Frauen für ihn noch nicht zur

Selbstverständlichkeit gehören und er deren „Mittelmäßigkeit“ fürchtet. Trotz dieser Bedenken schafft er es, die wichtigsten Autorinnen der Zeit um 1800 in das Journal aufzunehmen, etwa Caroline Rudolphi (1753–1811), Karoline von Woltmann (1782–1847) oder Louise Brachmann (1777–1822). Auch Texte der Ehefrau, Johanna Henriette, erscheinen anonym im Journal. Aber die Mehrheit der Texte stammen dann doch wieder von Männern wie Rochlitz selbst, oft durch Kürzel versteckt. So wird im zweiten Jahrgang 1806 auch gleich der zweite Teil des ursprünglichen Titels „von deutschen Frauen geschrieben“ für die Öffentlichkeit kommentarlos gestrichen. Die Hefte 11 und 12 erscheinen 1806 in einer Doppelausgabe, politische Wirren verzögern die rechtzeitige Auslieferung der Novemberausgabe. Darin bittet Göschen, um die Bestellung und Bezahlung für das ganze Jahr im Voraus, um das Journal weiter herausgeben zu können. Bereits im Vorfeld haben Rochlitz und Göschen sich darauf geeinigt, das Journal in dieser Form einzustellen, da der Anspruch „für Frauen von Frauen“ schlicht nicht mehr gehalten werden kann. Es folgt 1807 und 1808 dann das Monatsjournal „Selene. Zugleich als Fortsetzung des Journals für deutsche Frauen“, bei der nur noch Rochlitz als Herausgeber erscheint. Rochlitz will eigentlich auf Frauen als Textträger ganz verzichten, bei drei Frauen macht er eine Ausnahme: Benedikte Naubert (1752–1819), Fanny Tarnow (1779–1862) und die bereits erwähnte Louise Brachmann. Insgesamt herrscht Lyrik in der „Selene“ vor, immer schon ein beliebtes Betätigungsfeld von Dilettanten. So sind zwar bekannte Dichter zu finden, etwa Seumes späteren Nachlassverwalter Christian August Heinrich Clodius (1772–1836) oder der Erfolgsautor Friedrich Laun (eigentlich Friedrich August Schulze, 1770–1849), doch das sinkende literarische Niveau kann nicht hinwegtäuschen, dass das Projekt gescheitert ist. Ein Wunder bis heute, dass Göschen nicht schon Ende 1807 die Reißleine zieht. Nach dem 12. Heft 1808 ist dann aber Schluss mit dem Projekt.

„Es ist schwer, jetzt ein Buch in Umlauf zu bringen. Wer kann kaufen, da das Geld für Brot kaum hinreicht?“ – dies schreibt Göschen im Dezember 1805. Unruhige Zeiten brechen an, wenn auch Göschen nicht Göschen wäre, würde er einfach aufhören.

Göschens Verlag und Druckerei stehen vor schwierigen Entscheidungen. Die kurze Zeitspanne ab 1806 bis 1815 hätte auch das Ende von Göschens Verlegertätigkeit bedeuten können. Wie Göschen trotz der Umstände weitermacht, lesen Sie im nächsten Amtsblatt. Freuen Sie sich also auf den 15. Teil – und bleiben Sie neugierig ...

Text: Thorsten Bolte (Museum Göschenhaus)

## 50 Tage Kulturlabor Grimma

**Grimma.** Die ersten Veranstaltungen im Kulturlabor laufen an. Am 21. Juli von 17 bis 19.30 Uhr



wird es den zweiten Druck-Kunstkurs in der Hohnstädter Straße geben. „Wir drucken mit verschiedenen Techniken wie Hoch und Tiefdruck, aber auch mit einfachen Hilfsmitteln wie Tetrapacks, Folie, Coca-Cola“, so Tina Weber. Direkt anschließend folgt am 22. Juli um 17 Uhr: „Ein- und Ausblicke“, eine sommerliche Lesung mit Holger Ebersbach. Er liest eine Auswahl seiner Gedichte über Natur, Menschen und ihre Geschichten, untermalt durch Fotos aus rund 30 Jahren. Am 5. August um 16 Uhr folgen Geschichten aus Holly Pond Hill. Detlef Rohde liest aus seinen Kinderbüchern "Waldfibel" und dem "Gartenbuch". Ein Vergnügen für Groß und Klein.



## Neues Skulpturenensemble eingeweiht

**Prösitz.** Am Pfingstsonntag weihte das Künstlergut Prösitz ein neues Kunstwerk an der Via Regia nahe Mutzschen ein. Es handelt sich um das Skulpturenensemble "Verweile doch ..." von Vera Staub aus der Schweiz. Das Kunstwerk lädt zum Ruhen ein. Vorne steht das Paar Schuhe, ein sehr wichtiges 'Werkzeug' beim Pilgern, worauf frau sich setzen kann. Man ist eingeladen, zu verweilen und Kraft zu tanken. Die Via Regia ist die älteste und längste Landverbindung zwischen Ost- und Westeuropa. Sie existiert seit mehr als 2.000 Jahren und verbindet mit 4.500 km Länge fünf europäische Länder. Das Künstlerhaus bietet Skulpturenwanderungen um Mutzschen an.



## Die Gedanken sind frei?! Kinderbilder aus 44 Jahren im Vergleich

**Grimma.** Bis Ende Juli zeigt die kleine Galerie St. Georg Arbeiten von verschiedenen kleinen Künstlern aus den Jahren 1978 bis 2022. Die Ausstellerinnen Nicole Hofmayer und Conny Naumann verbindet beide das Interesse für Kunst und Kultur. So machten sie es sich zur Aufgabe, ihre eigenen Zeichnungen und die vieler anderer Kinder aus den Jahren 1978 bis 2022 zu vergleichen, zu analysieren und schließlich auszustellen. Nicole Hofmayer, Erzieherin und Logopädin der Kindertagesstätte Mutzschen, interessierte es dabei vor allem wie die Politik des DDR-Regimes bereits im Kindergarten und Grundschulalter Einfluss auf die ideologische Prägung von Kindern im Bereich der ästhetischen Bildung nahm. Die Ausstellung „Die Gedanken sind frei?!“ soll anhand von Kinderzeichnungen Unterschiede der damaligen und heutigen Bildungspolitik aufzeigen und gegenüberstellen. Ergänzt werden die Bilder um Auszüge aus den jeweiligen Bildungsplänen. Die Ausstellung ist bis zum 31.07.2022 jeden Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Für die kleinen Gäste werden Staffelleien und Farben zur Verfügung stehen, an denen sie ein Stückchen Kunst von heute erschaffen können. Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 0176 51 45 65 97 abgesprochen werden. Der Zugang ist barrierefrei.



Anzeige(n)



## ■ Heimatkundliches

### ■ Grimmas Stadtmauer

Gleich jeder alten Stadt hat auch Grimma eine Stadtmauer. Zwischen 1240 und 1280 war sie als Eigentum des Landesherrn mit einem Graben erbaut worden. Denkmalschützer Günter Unteidig wies nach: Der Graben war 20 Meter breit, acht Meter tief und reichte von der Großmühle bis zum Volkshausplatz, vier steinerne Tore gehörten dazu. An der Muldenseite wurde die Mauer ganz flach gegründet. Am Wallgraben steckt sie metertief in der Erde, weil sehr viel aufzufüllen war. Auch die Wandstärken differieren außerordentlich. Wie die Mauer aussah, wissen wir nicht genau. Sie war nicht überall gleich. Für die Fundamente nahm man die gerundeten Lesesteine aus den nordischen Geschieben der Eiszeit. Für das Mauerwerk brach man die umliegenden Hänge mit dem hellen Grimmaer Quarzporphyr. Schwierig war es mit dem Kalk. Dieser musste mit zweirädrigen Karren aus der Nähe Geithains herangefahren werden. Bei dem riesigen Aufwand und den wenigen Erfahrungen wurde überdimensioniert gebaut, daraus ergab sich die außerordentliche Stabilität. Als man begann, mit Kanonen aufzurüsten, waren überall die alten Stadtmauern überholt. Die Grimmaer Stadtmauer verlor dennoch nie die Bedeutung. Zu wichtig war die Mauer für den Hochwasserschutz. Die Erlebnisse von 1954 waren verges-

sen, als die völlig unerwartete Katastrophe 2002 über die Stadt kam. Seit 2019 haben wir einen zuverlässigen Hochwasserschutz. Vor der alten Stadtmauer steht eine zwei Kilometer lange, bis zu 20 tief gegründete Stahlbetondichtwand. Die Mauer betont die einmalige spätmittelalterliche Silhouette auf dem ungestörten Grasstreifen, der eine maßvolle, zurückhaltende, möglichst vielfältige Gestaltung verlangt.

### ■ Wallgraben-Promenade

Selbst Magister Christian Gottlob Lorenz hält sich in seiner Stadtchronik weise über den Stadtgraben zurück. Es gab sicher Gründe, ihn auszuheben. Die Nimbschener Nonnen nutzten ihn als Fischteich. Von den Einnahmen wollte die Stadt einen Anteil haben. Daher kam es im Jahr 1369 zu einem Kompromiss. Es ist der erste Nachweis des Wallgrabens.

Das Gebiet um die Stadtmauer war nass. Zwei Bäche und etlichen Quellen, die den Graben speisten, sind bekannt. Die ergiebigen Quellen wurden gefasst. Hölzerne Leitungen füllten die Laufbrunnen in der Stadt mit Trinkwasser. Die zahlreichen Teiche und Tümpel um die Stadt legte man trocken, gewann so Wiesen und Weiden. Im späten 18. Jahrhundert moderte der Graben vor sich her –

Millionen Mücken schwirrten über die Brühe. Die Konsequenz war, dass der Graben abgeriegelt und verfüllt wurde. Es entstanden am Wallgraben Gärten. Das letzte offene stille Gewässer war bis 1819 der Sauteich, südlich des Oberwerders. Dort sammelte der Hirte der Unterstadt die Schweine und Rinder der Berechtigten, um sie auf die Weide zu führen. Die intensive Stallhaltung beendete die Tradition. Viele Jahre lang gab es dort eine Eisbahn. Der "Tops" wurde ein Park mit Lindenalleen. Herr Müller aus Grimma war in Prag ein reicher Privatier geworden. Er schenkte sein Vermögen der Stadt unter den Bedingungen, dass das Geld gemeinnützig verwendet wird. Mit der stattlichen Zuwendung wurde der Schwanenteichpark angelegt. Bis in die 1960er Jahre erinnerte eine weiße Marmorsäule an die Schenkung. Doch diese verschwand. Kriegsgefangene Franzosen planierten um 1870 die heutige Promenade und pflanzten Linden- und Fliederbäume. Nach 90 Jahren mussten die Linden altershalber geschlagen werden und wurden ersetzt. Die französischen Kriegsgefangenen pflanzten auf dem Grünen Ring in Richtung des "Schützen- und Volkshauses" eine wundervolle Platanenallee. Ein Sturm in den 1950er knickte die Bäume um. Die Promenade in der Friedrich-Oettler-Straße wurde zur Mulde angehoben. *Text: Rudolf Priemer.*

- **16.7., 8.00–12.00 Uhr:** Grimmaer Frischemarkt, Markt Grimma | **11.00–12.00 Uhr:** „Geschichten einer über 800-Jährigen“ – öffentlicher Altstadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **13.00 Uhr:** 2. Mulden Rock´n´Roll 4 Charity, Seesport „Albin Köbis“ Grimma, Colditzer Weg | **13.00 Uhr:** Mutzschener Seifenkistenrennen, Mulde-Elbe-Radweg zwischen Mutzschener & Wagelwitz | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Die Gedanken sind frei?“, Hospitalkapelle Grimma, Leisniger Straße 52
- **17.7., 9.00 Uhr:** Radtour mit dem RSG Grimma nach Schwarzbach, Treff: Vereinshaus Großmühle Grimma, Großmühle 4a | **10.00 Uhr:** EINS-MULDENTAL-TRIATHLON | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Die Gedanken sind frei?“, Hospitalkapelle Grimma, Leisniger Straße 52
- **18.7., 9.00 Uhr:** Schwangerenyoga, Zwischenraum Grimma, Leipziger Platz 9 | **11.00–14.00 Uhr:** Keramikwerkstatt, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **13.00–18.00 Uhr:** Spiel & Spaß, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a | **15.30–16.30 Uhr:** Bewegungstreff: Aktiv und Fit in Großbothen, Sportplatz Großbothen
- **19.7., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff: Bewegen am Morgen, Muldeufer/Stadtmauer | **10.00–15.00 Uhr:** Sommerquiz, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a
- **20.7., 9.30 Uhr:** „Der Liedermacher kommt“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Gaststätte „Zum Vorwerk“ Grimma, Vorwerkstraße 29 | **10.00–13.00 Uhr:** Ferienforscher, Wilhelm Ostwald Park Großbothen, Grimmaer Straße 25 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **13.00–18.00 Uhr:** Kulturbahnhof Markkleeberg e.V. zu Gast, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a
- **21.7., 8.00 Uhr:** Wochenmarkt Grimma, Markt Grimma | **9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Auenpassage Grimma, Platz der Einheit | **10.00–13.00 Uhr:** „Wer zuerst kommt mahlt zuerst“, Museum Wassermühle Höfgen, Höfgener Dorfstraße 8 | **11.00 Uhr:** Vernissage „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **13.00–18.00 Uhr:** Kulturbahnhof Markkleeberg e.V. zu Gast, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a | **14.00–17.00 Uhr:** Keramikwerkstatt, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **14.30–17.30 Uhr:** offener Werkstattkurs der Buchkinder, Stadtgut Grimma, Leipziger Straße 5 | **15.30–16.30 Uhr:** Beratungsangebot „Lesen & Schreiben“, BSW Bildungsstätte Grimma, Prophetenberg 7
- **22.7., 10.00–11.00 Uhr:** Beratungsangebot „Lesen & Schreiben“, BSW Bildungsstätte Grimma, Prophetenberg 7 | **10.00–13.00 Uhr:** „Wer zuerst kommt mahlt zuerst“, Museum Wassermühle Höfgen, Höfgener Dorfstraße 8 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **13.00–18.00 Uhr:** Kulturbahnhof Markkleeberg e.V. zu Gast, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a
- **23.7., 11.00–12.00 Uhr:** „Geschichten einer über 800-Jährigen“ – öffentlicher Altstadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Die Gedanken sind frei?“, Hospitalkapelle Grimma, Leisniger Straße 52 | **14.00–18.00 Uhr:** Sommerfest, Tierheim Schkortitz, Marthaweg 41 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27
- **24.7., 11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Die Gedanken sind frei?“, Hospitalkapelle Grimma, Leisniger Straße 52 | **14.00–18.00 Uhr:** Sommerfest, Tierheim Schkortitz, Marthaweg 41 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **15.00 Uhr:** Ausstellungseröffnung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43
- **25.7., 9.00 Uhr:** Schwangerenyoga, Zwischenraum Grimma, Leipziger Platz 9 | **11.00–14.00 Uhr:** Keramikwerkstatt, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **13.00–18.00 Uhr:** Kulturbahnhof Markkleeberg e.V. zu Gast, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a | **15.30–16.30 Uhr:** Bewegungstreff: Aktiv und Fit in Großbothen, Sportplatz Großbothen
- **26.7., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff: Bewegen am Morgen, Muldeufer/Stadtmauer | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **13.00–18.00 Uhr:** Kulturbahnhof Markkleeberg e.V. zu Gast, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a
- **27.7., 9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Gaststätte „Zum Vorwerk“ Grimma, Vorwerkstraße 29 | **9.30–10.30 Uhr:** Peters Bastelfix, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **10.00–13.00 Uhr:** Ferienforscher, Wilhelm Ostwald Park Großbothen, Grimmaer Straße 25 | **10.00–15.00 Uhr:** „Walking Talkie“, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** Insektenhotel bauen, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1
- **28.7., 8.00 Uhr:** Wochenmarkt Grimma, Markt Grimma | **9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Auenpassage Grimma, Platz der Einheit | **10.00–15.00 Uhr:** „Walking Talkie“, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** Keramikwerkstatt, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **14.30–17.30 Uhr:** offener Werkstattkurs der Buchkinder, Stadtgut Grimma, Leipziger Straße 5 | **15.30–16.30 Uhr:** Beratungsangebot „Lesen & Schreiben“, BSW Bildungsstätte Grimma, Prophetenberg 7
- **29.7., 10.00–11.00 Uhr:** Beratungsangebot „Lesen & Schreiben“, BSW Bildungsstätte Grimma, Prophetenberg 7 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **13.00–18.00 Uhr:** Spiel & Spaß, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Krimiführung, Treff: Marktbrunnen Grimma
- **30.7., 11.00–12.00 Uhr:** „Geschichten einer über 800-Jährigen“ – öffentlicher Altstadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Die Gedanken sind frei?“, Hospitalkapelle Grimma, Leisniger Straße 52 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **18.00 Uhr:** Das große Sommer Open Air „VENGA VENGA“, Markt Grimma
- **31.7., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung – „Die Gedanken sind frei?“, Hospitalkapelle Grimma, Leisniger Straße 52 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27
- **1.8., 9.00 Uhr:** Schwangerenyoga, Zwischenraum Grimma, Leipziger Platz 9 | **10.00–15.00 Uhr:** Walddtage, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a | **11.00–14.00 Uhr:** Keramikwerkstatt, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **15.30–16.30 Uhr:** Bewegungstreff: Aktiv und Fit in Großbothen, Sportplatz Großbothen
- **2.8., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff: Bewegen am Morgen, Muldeufer/Stadtmauer | **10.00–15.00 Uhr:** Walddtage, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugma-



## Veranstaltungen

cher im 20. Jahrhundert", Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße | **19.30 Uhr:** Uwe Steimle präsentiert: Mir san mir und mir och, Markt Grimma

■ **3.8., 9.00–17.00 Uhr:** Zoobesuch, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a | **9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Gaststätte „Zum Vorwerk“ Grimma, Vorwerkstraße 29 | **9.30–10.30 Uhr:** „Wer findet die Schatztruhe?“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **10.00–13.00 Uhr:** Ferienforscher, Wilhelm Ostwald Park Großbothen, Grimmaer Straße 25 | **11.00–14.00 Uhr:** Qualenlampen basteln, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25

■ **4.8., 8.00 Uhr:** Wochenmarkt Grimma, Markt Grimma | **9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Auenpassage Grimma, Platz der Einheit | **10.00–13.00 Uhr:** „Wer zuerst kommt mahlt zuerst“, Museum Wassermühle Höfgen, Höfgener Dorfstraße 8 | **10.00–15.00 Uhr:** Team-Spieler, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** Keramikwerkstatt, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **14.30–17.30 Uhr:** offener Werkstattkurs der Buchkinder, Stadtgut Grimma, Leipziger Straße 5 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **15.30–16.30 Uhr:** Beratungsangebot „Lesen & Schreiben“, BSW Bildungsstätte Grimma, Prophetenberg 7

■ **5.8., 10.00–11.00 Uhr:** Beratungsangebot „Lesen & Schreiben“, BSW Bildungsstätte Grimma, Prophetenberg 7 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **13.00–18.00 Uhr:** Spiel & Spaß, KJH „Südpol“ Grimma, Gabelsbergerstraße 6a | **16.00 Uhr:** Kinderbuchlesung mit Detlef Rohde, Kulturlabor Grimma, Hohnstädter Straße 3 | **16.00 Uhr:** „1001 Dias aus Grimmas Vergangenheit“, Stadtgut Grimma, Leipziger Straße 5

■ **6.8., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang, Treff: Zentralparkplatz Höfgen | **11.00–12.00 Uhr:** „Geschichten einer über 800-Jährigen“ – öffentlicher Altstadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

■ **7.8., 10.00 Uhr:** öffentliche Gartenführung, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Ru-

dolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25

■ **8.8., 9.00 Uhr:** Schwangerenyoga, Zwischensraum Grimma, Leipziger Platz 9 | **11.00–14.00 Uhr:** Keramikwerkstatt, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **13.00–17.00 Uhr:** Outdoor-Spiele im KJH "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a | **15.30–16.30 Uhr:** Bewegungstreff: Aktiv und Fit in Großbothen, Sportplatz Großbothen | **15.30 Uhr:** Blutspende, Feuerwehrgerätehaus Mutzschen, Obere Hauptstraße 33

■ **9.8., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff: Bewegen am Morgen, Muldeufer/Stadtmauer | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **13.00–17.00 Uhr:** Outdoor-Spiele im KJH "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a

■ **10.8., 9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Gaststätte „Zum Vorwerk“ Grimma, Vorwerkstraße 29 | **9.30–10.30 Uhr:** Rieseisenblasen, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **10.00–12.00 Uhr:** Pflanzenfarbenwerkstatt, Museum Wassermühle Höfgen, Höfgener Dorfstraße 8 | **10.00–13.00 Uhr:** Ferienforscher, Wilhelm Ostwald Park Großbothen, Grimmaer Straße 25 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** gemeinsam Backen und Collagen basteln, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **13.00–17.00 Uhr:** Outdoor-Spiele im KJH "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a

■ **11.8., 8.00 Uhr:** Wochenmarkt Grimma, Markt Grimma | **9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Auenpassage Grimma, Platz der Einheit | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **13.00–17.00 Uhr:** Outdoor-Spiele im KJH "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a | **14.00–17.00 Uhr:** Keramikwerkstatt, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **14.30–17.30 Uhr:** offener Werkstattkurs der Buchkinder, Stadtgut Grimma, Leipziger Straße | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **15.30–16.30 Uhr:** Beratungsangebot „Lesen & Schreiben“, BSW Bildungsstätte Grimma, Prophetenberg 7

■ **12.8., 10.00–11.00 Uhr:** Beratungsangebot „Lesen & Schreiben“, BSW Bildungsstätte Grimma, Prophetenberg 7 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:**

Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **13.00–17.00 Uhr:** Outdoor-Spiele im KJH "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

■ **13.8.,** Reitturnier „50 Jahre Sportverein Ragewitz-Dürrweitzschen“, Reitplatz Dürrweitzschen | **10.00–15.00 Uhr:** Trödelmarkt, Sport- & Festplatz Bahren | **11.00–12.00 Uhr:** „Geschichten einer über 800-Jährigen“ – öffentlicher Altstadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **14.00 Uhr:** Ausstellungseröffnung „Wasserzeichen“ vom Kunst- & Fotoverein Grimma e.V., Zaun der Amtshauptmannschaft Grimma | **15.00 Uhr:** Bürgerfest „Alles am Fluss“, Rundweg Hochwasserschutzanlage & Stadtwald | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **15.00 Uhr:** Benefizkonzert „20 Jahre nach dem Jahrhunderthochwasser“ mit der Gesangsgruppe Grimma, Rathausaal Grimma, Markt 27 | **20.00 Uhr:** Gedenkkonzert: 20 Jahre nach dem Jahrhunderthochwasser, Frauenkirche Grimma

■ **14.8.,** Reitturnier „50 Jahre Sportverein Ragewitz-Dürrweitzschen“, Reitplatz Dürrweitzschen | **9.00–16.00 Uhr:** Flohmarkt „Rares für Bares“, Adventgemeinde Grimma, Leipziger Straße 2 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **13.00 Uhr:** Katharina von Bora – Kostümführung, Treff: Klosterne Nimbchen | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

■ **15.8., 9.00 Uhr:** Schwangerenyoga, Zwischensraum Grimma, Leipziger Platz 9 | **11.00–14.00 Uhr:** „Unsere Traumstadt“ – Fotoprojekt, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **15.30–16.30 Uhr:** Bewegungstreff: Aktiv und Fit in Großbothen, Sportplatz Großbothen

■ **16.8., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff: Bewegen am Morgen, Muldeufer/Stadtmauer | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–14.00 Uhr:** „Unsere Traumstadt“ – Fotoprojekt, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1

■ **17.8., 9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Gaststätte „Zum Vorwerk“ Grimma, Vorwerkstraße 29 | **9.30–10.30 Uhr:** „Wer findet die Schatztruhe?“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **10.00–12.00 Uhr:** Pflanzenfarbenwerkstatt, Museum Wassermühle Höfgen, Höfgener Dorfstraße 8 | **11.00–**

**14.00 Uhr:** „Unsere Traumstadt“ – Fotoprojekt, AWO Freizeittreff „Fritz“ Grimma, Frauenkirchhof 1 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25

■ **18.8., 8.00 Uhr:** Wochenmarkt Grimma, Markt Grimma | **9.30–10.30 Uhr:** Bewegungstreff – Aktiv und Fit, Auenpassage Grimma, Platz der Einheit | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **14.30–17.30 Uhr:** offener Werkstattkurs der Buchkinder, Stadtgut Grimma, Leipziger Straße 5 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma,

Markt 27 | **15.30–16.30 Uhr:** Beratungsangebot „Lesen & Schreiben“, BSW Bildungsstätte Grimma, Prophetenberg 7

■ **19.8., 10.00–11.00 Uhr:** Beratungsangebot „Lesen & Schreiben“, BSW Bildungsstätte Grimma, Prophetenberg 7 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **17.00 Uhr:** „Abend der Sinne“ – Schlendern, Schlemmen, Genießen, Altstadt Grimma

■ **20.8., 8.00–12.00 Uhr:** Grimmaer Frischemarkt, Markt Grimma | **11.00–12.00 Uhr:** „Ge-

schichten einer über 800-Jährigen“ – öffentlicher Altstadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

■ **21.8., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacher im 20. Jahrhundert“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Ausstellung „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus Grimma, Schillerstraße 25 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung „ANA LOG“ von Rainer Schade, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **15.00 Uhr:** Bildvortrag von Manfred Pippig, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43

## ■ Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter [www.grimma.de](http://www.grimma.de) einsehbar.

**Öffnungszeiten:** Mo. 12.00–18.00 Uhr, Di. 10.00–18.00 Uhr, Do. 12.00–18.00 Uhr, Fr. 12.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–12.00 Uhr

### ■ Stadtteilbibliothek Nerchau

Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de

**Öffnungszeiten:** Di. 10.00–18.00 Uhr, Do. 12.00–18.00 Uhr

### ■ Ausleihstelle Großbardau

Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau

**Öffnungszeit:** Mi. 16.00–18.00 Uhr

### ■ Ausleihstelle Bahren

Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren

**Öffnungszeit:** Do. 16.00–18.00 Uhr

### ■ Ausleihstelle Dürreweitzschen

Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürreweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932

**Öffnungszeit:** Mo. 16.00–18.00 Uhr

### ■ Fahrbibliothek

- Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6,

**Montag, 25.7., 22.8., 14.45 bis 15.45 Uhr**

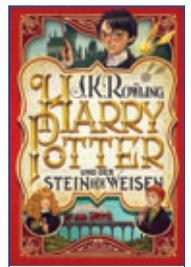
- Haltepunkt „Großbothen“ vor der Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6, **Montag, 25.7., 8.8., 22.8., 13.00 bis 14.00 Uhr**

## Wiedergelesen! Neugelesen!

Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal:

## ■ Vor 25 Jahren erschienen: Harry Potter and The Philosopher's Stone

„Harry Potter und der Stein der Weisen“ ist der erste Band der magischen Buchreihe, die von Joanne K. Rowling geschrieben wurde. Der Roman, der dem Fantasy-Genre angehört, wurde am 26. Juni 1997 das erste Mal beim britischen Bloomsbury-Verlag veröffentlicht, bevor gespannte Leser ihn ab Juli 1998 auch in Deutschland lesen konnten. In dem Roman geht es um einen Jungen namens Harry Potter, der seit seiner frühen Kindheit bei seiner Tante lebt, da ein dunkler Zauberer seine Eltern damals tötete. An Harrys elften Geburtstag erhält er einen Brief, der besagt, dass er ein Zauberer ist und an der schottischen Zauberschule „Hogwarts“ angenommen wurde. Dort knüpft Harry Freundschaften sowie Feindschaften, lernt mehr über die Magie und muss gegen ungeahnte Gegner kämpfen.



© Carlsen

„Für mich ist der Roman eines der besten Bücher zum Lesen. Viele einzelne Themen werden auf spannungsvolle und faszinierende Art in die Handlung integriert und miteinander verbunden. Es gibt drei Themen, die im Laufe des Buches besonders gut beleuchtet werden: Familie, Freundschaft und Magie. Sie sind die Zentralaspekte der Geschichte. Das Thema Familie wird schon von Anfang an in den Mittelpunkt gestellt. Ein Gebiet, mit dem die Leser sich identifizieren können und welches sie zum tiefgründigen Nachdenken anregt. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dann auch das Thema Freundschaft eingeführt. Obwohl es anfangs noch eine ganz normale Freundschaft mit Hermine und Ron ist, verwandelt sie sich schnell in eine tiefliegende und ewig währende Verbindung, welche sich letztendlich auch mit der Familie verknüpft. Beide Themen gehen einem sofort ans Herz und fordern eine gewisse Präzision und Verständnis, um so real und eingehend beschrieben zu werden, was J.K. Rowling auch schafft. Eine Sache, die mich ganz besonders in den Bann dieses Buches gezogen hatte, war die Magie, das dritte große Thema. Die selbsterdachten Zaubersprüche und Zaubertänke, die Fabelwesen alter Sagen, die Kultur und Lebensweisen der Zauberer und Hexen, Rowlings detaillierte Beschreibungen und ihr kreativer Schreibstil, sowie die kunstvollen Namen der Charaktere bilden das Herz dieses Bereiches. Sie machen aus diesem Buch ein fabelhaftes und magisches Abenteuer, aus welchem man nie wieder austreten möchte. Natürlich sind die Thematiken nicht der einzige Grund, warum ich das Buch so liebe. Ein wichtiger Punkt ist auch die interessante Geschichte mit den unterschiedlichen Charakteren, die mir alle ans Herz gewachsen sind. Sie sind nicht einseitig, sondern haben viele Facetten und eine Komplexität, die es ihnen möglich macht, sowohl Stärken als auch Schwächen zu haben. Meiner Meinung nach sind die Themen, besonders Familie und Freundschaft, etwas mit dem sich alle identifizieren und verbinden können. Auch ist Fantasy ein guter Weg, um selbst von der manchmal harten Realität zu fliehen und einfach mal den Alltagsstress zu vergessen. Ich bin fest der Überzeugung, dass „Harry Potter und der Stein der Weisen“ ein Buch für Alt und Jung ist und für generell jeden, der ein bisschen Magie in seinem Leben braucht.

Diese Rezension schrieb von Kate Schöne, Schülerin der 9. Klasse am Gymnasium St. Augustin, während ihres Praktikums in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek

Alle Harry-Potter-Bände gibt es in der Stadtbibliothek auf Deutsch, Englisch und als Hörbücher.

## ■ Beim Lesen tauch ich ab ...

Alle Jahre wieder:

mit der „Buchsommer“-Aktion in der Stadtbibliothek Grimma

Für alle Schüler zwischen 11 und 16 Jahren startet in der Stadtbibliothek Grimma schon vor dem offiziellen Ferienbeginn der Buchsommer 2022. Ab Juli steht eine große und brandneue Auswahl an Büchern für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in beiden Bibliotheken bereit. Wer bis zum Ende der Sommerferien am 28.08. mindestens drei Bücher gelesen hat, erhält ein Zertifikat und Überraschungen gibt es außerdem zu gewinnen.

Wer mitmachen will, kommt einfach in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek oder in der Bibliothek Nerchau vorbei; die Teilnahme ist kostenlos.

*Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.*



## Anzeige(n)

## ■ Radwegkirche Nerchau – jetzt mit Gelegenheit zum Picknick



**Nerchau.** Die Radwegkirche Sankt Martin in Nerchau lädt auch in diesem Sommer wieder besonders, aber nicht nur, die Radfahrer ein. Ihre Türen sind täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. In der Kirche finden Sie einen kühlen Ort, um seelisch Kraft zu tanken und einen Moment innerliche Ruhe zu finden. Vor der Kirche lädt ab sofort eine Sitzgruppe zur körperlichen Stärkung ein. Gefördert wurde diese durch die Förderung von Kleininfrastrukturprojekten im Wander- und Pilgerland Sachsen.

Von dort aus können zudem die Turmfalken beobachtet werden, die auf dem Kirchturm gebrütet haben. Auf Nachfrage gibt es die Möglichkeit auf dem Pfarrhof das E-Bike aufzuladen. Die Kirchengemeinde freut sich auf zahlreiche Besucher.

## ■ Im Dialog

Gemeinsam in einen Dialog treten und dabei Grenzen überwinden – dass das auch durch Musik möglich sein kann, haben die unterschiedlichsten Komponisten und Interpreten der Musikgeschichte deutlich bewiesen. Eine Auswahl solcher Werke präsentieren der aus Wünschendorf stammende und mittlerweile an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig sowie an der Universität Mozarteum in Salzburg studierende Lucas Biegel (Blockflöten) und der Leipziger Martin Steuber (Laute, Barockgitarre) mit ihrem Konzertkonzept „Im Dialog“.

In diesem einstündigen Konzert am **31. Juli, 15.00 Uhr** in der **Kirche Döben** begeben sich die beiden Musiker gemeinsam mit dem Publikum auf eine affektvolle Reise durch das frühbarocke und barocke Europa: Es erklingen Sonaten und Tänze, die wie kleine Mini-Opern Geschichten erzählen und durch ihre Affektwechsel bezaubern. Mit Arcangelo Corellis Variationen über den portugiesischen Tanz La Follia soll außerdem gezeigt werden, wie grenzüberschreitend und teilweise verrückt musikalische Kompositionen sein können. Durch passende und auflockernde Moderationen kommunizieren die Künstler zudem mit dem Publikum und erzählen die ein oder andere Anekdote über die Komponisten aus früheren Zeiten.

## Anzeige(n)

## ■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

*Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de*

### Gottesdienste Frauenkirche:

- **17.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. E. Beyer)
- **24.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **31.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **7.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Schoene)
- **14.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **21.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)

## ■ Landeskirchliche Gemeinschaft

*Ansprechpartner: Prediger H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | E-Mail: HJSchmahl@t-online.de*

**Bibelstunde:** dienstags, 18.00 Uhr, Gabelsbergstraße 1, Haus der Volkssolidarität

## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

*Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma*

### Gottesdienste

#### Hohnstädt:

- **17.7., 8.45 Uhr:** Jubelkonfirmation (Pfr. Wendland), Anmeldungen über das Pfarramt Grimma)
- **7.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)

#### Beiersdorf:

- **24.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **14.8., 8.45 Uhr:** (Pfr. Wendland)

## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

*Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma*

### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Kirche Döben:

- **24.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

- **31.7., 15.00 Uhr:** Konzert mit Lucas Biegel und Martin Steuber
- **7.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)

### Kirche Höfgen:

- **31.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)
- **14.7., 8.45 Uhr:** (Pfrn. Silberbach)

## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

*Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de*

### Gottesdienste:

- **24.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **7.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **21.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

*Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445*

### Gottesdienste:

#### Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **17.7., 10.15 Uhr:** Jubelkonfirmation für Fremdiswalde und Cannewitz (Pfr. Wendland) – Anmeldungen im Pfarramt
- **7.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **21.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

*Über Pfarramt Mutzschen*

### Gottesdienste:

#### Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **16.7., 17.00 Uhr:** Sommermusik mit Chor Mutzschen und Gästen, Leitung: Katharina Nicolaus
- **14.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach)
- **10.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

*Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385/ 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de  
www.kirche-mutzschen.de  
Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445*

### Gottesdienste:

#### Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **24.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **7.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

*Über Pfarramt Mutzschen*

### Gottesdienste:

#### Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382/ 42 003

- **17.7., 10.15 Uhr:** Jubelkonfirmation in der Kirche Fremdiswalde für Fremdiswalde und Cannewitz (Pfr. Wendland) – Anmeldungen im Pfarramt
- **7.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

## ■ Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Muldental

*Kontaktbüro Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de*

### Gottesdienste

- **17.7., 9.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl (Predigt: Pfrn. Schanz / Vikarin Lautzas), Kirche Großbothen
- **31.7., 9.00 Uhr:** Gottesdienst (Predigt: Vikarin Lautzas), Kirche Großbothen
- **14.8., 10.00 Uhr:** Gottesdienst (Predigt: Anne Fritzschen), Kirche Großbothen

## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach- Dürrweitzschen-Leipnitz

*Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234 | E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de*

### Gottesdienste:

- **montags, 19.00 Uhr:** Montagsgebet, Kirche Dürrweitzschen

## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

*Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung*



# Anzeige(n)

## ■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

### Gottesdienste

- **Reguläre Werktagsgottesdienste:** dienstags, 9.00 Uhr in Grimma

## ■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

- **Gottesdienste:** sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
- **Gebetskreis:** donnerstags, ab 19.00 Uhr
- **Termine der Kleingruppen auf Anfrage.**

## ■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

## ■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemeindeführerin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

### Gottesdienste und Veranstaltungen

- **samstags, 10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- **samstags, 10.00–11.30 Uhr:** Bücher kostenlos oder im Tausch
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht

## ■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau  
www.jw.org

### Zusammenkünfte online:

Bei Interesse an den digitalen Zusammenkünften melden Sie sich bitte unter: 0163/ 7019080 oder 0171/ 2259380.

- **17.7., 10.00 Uhr:** Eine loyale Versammlung unter der Führung Christ
- **19.7., 19.00 Uhr:** Über Jehovas Rettungstaten jubeln
- **24.7., 10.00 Uhr:** Warum Gott unser ganzes Vertrauen verdient



## Anzeige(n)



## Herzlichen Glückwunsch

### ■ Beiersdorf

am 23.6. zum 75. Frau Karin Müller

### ■ Denkwitz

am 15.7. zum 90. Frau Cäcilie Richter

### ■ Döben

am 19.6. zum 70. Frau Monika Schmidt

### ■ Dürrweitzschen

am 26.6. zum 70. Frau Gudrun Härtel  
am 30.6. zum 70. Frau Sabine Gellinek  
am 2.7. zum 75. Herrn Helmut Hering  
am 9.7. zum 70. Herrn Joachim Stecher

### ■ Fremdiswalde

am 6.7. zum 85. Herrn Peter Köditz  
am 15.7. zum 70. Herrn Gunter Schaaf

### ■ Göttwitz

am 12.7. zum 85. Frau Zoia Teliatnikova

### ■ Golzern

am 8.7. zum 70. Herrn Manfred Löcher

### ■ Grechwitz

am 15.7. zum 70. Herrn Bernd Baer

### ■ Grimma

am 18.6. zum 80. Herrn Hans Haferkorn  
am 18.6. zum 70. Herrn Wolfram Lindner  
am 18.6. zum 70. Herrn Bernhard Stadelmann  
am 19.6. zum 90. Frau Hildegard Dietel  
am 19.6. zum 90. Frau Rosa Mayer  
am 19.6. zum 70. Herrn Klaus-Dieter Staeck  
am 20.6. zum 80. Frau Annemarie Künzel  
am 22.6. zum 75. Frau Karola Graf  
am 22.6. zum 75. Herrn Hans-Werner Jubisch  
am 22.6. zum 80. Herrn Wolfgang Koblitz  
am 22.6. zum 70. Herrn Andreas Preissler  
am 23.6. zum 70. Frau Siegmunde Dietrich  
am 23.6. zum 90. Frau Ester Vogel  
am 23.6. zum 70. Frau Doloris Weidlich  
am 24.6. zum 90. Herrn Willy Bornmann  
am 24.6. zum 95. Herrn Heinz Nitzsche  
am 25.6. zum 75. Frau Marianne Ansperger  
am 25.6. zum 85. Frau Liesbeth Prieß  
am 26.6. zum 90. Herrn Artur Boine

am 26.6. zum 85. Herrn Günther Gotterke  
am 27.6. zum 75. Frau Sabine Heiser  
am 28.6. zum 70. Frau Petra Müller  
am 29.6. zum 70. Herrn Wolfgang König  
am 29.6. zum 80. Herrn Fritz Pfeiffer  
am 30.6. zum 75. Frau Heidemarie Buschmann  
am 30.6. zum 70. Herrn Wolfgang Peter  
am 30.6. zum 85. Frau Hildegard Schmidt  
am 30.6. zum 75. Frau Christa Schwurack  
am 1.7. zum 90. Frau Irma Engel  
am 2.7. zum 70. Herrn Wilfried Haupt  
am 2.7. zum 75. Frau Angelika Sallat  
am 4.7. zum 70. Herrn Werner Bornmann  
am 4.7. zum 85. Herrn Dieter Wiesner  
am 5.7. zum 90. Frau Erna Berger  
am 5.7. zum 70. Frau Sybille Kießig  
am 5.7. zum 70. Frau Rita Münch  
am 6.7. zum 95. Frau Annelies Klas  
am 6.7. zum 85. Frau Erika Legeit  
am 7.7. zum 70. Frau Brigitte Geißler  
am 7.7. zum 75. Frau Erika Lehmann  
am 8.7. zum 85. Frau Renate Isaack  
am 8.7. zum 85. Frau Christel Luksch  
am 10.7. zum 90. Frau Ursula Mewald  
am 11.7. zum 85. Herrn Lothar Rödig  
am 12.7. zum 70. Frau Anita Kunz  
am 13.7. zum 75. Herrn Lothar-Jürgen Rosek  
am 14.7. zum 75. Frau Monika Tittel

### ■ Großbardau

am 19.6. zum 90. Herrn Claus Richter  
am 29.6. zum 85. Herrn Erhard Heinert  
am 10.7. zum 70. Frau Annemarie Semrau

### ■ Großbothen

am 24.6. zum 70. Herrn Siegfried Grieger  
am 3.7. zum 70. Frau Ruth Münch

### ■ Kaditzsch

am 19.6. zum 75. Herrn Siegfried Weinert

### ■ Kleinbothen

am 9.7. zum 70. Herrn Klaus Güttich

### ■ Kössern

am 21.6. zum 75. Frau Kristina Voigt

### ■ Leipzig

am 20.6. zum 85. Herrn Hans Zeleny

### ■ Nerchau

am 21.6. zum 70. Herrn Reinhard Bodenstein  
am 28.6. zum 75. Herrn Siegfried Haberland  
am 6.7. zum 70. Frau Edelgard Müller  
am 8.7. zum 70. Frau Marion Barth  
am 9.7. zum 85. Herrn Manfred Rockstroh  
am 14.7. zum 70. Herrn Stefan Weidel

### ■ Pöhsig

am 4.7. zum 70. Herrn Reinhardt Fehse

### ■ Roda

am 4.7. zum 70. Herrn Gerd Förster

### ■ Schaddel

am 9.7. zum 70. Herrn Peter Schiemann

### ■ Schkortitz

am 23.6. zum 75. Herrn Winfried Eichhorst  
am 27.6. zum 80. Frau Ursula Heerklotz

### ■ Seidewitz

am 23.6. zum 70. Herrn Wolfgang Krause  
am 5.7. zum 85. Herrn Otfried Uhlemann

### ■ Waldbardau

am 19.6. zum 70. Herrn Dr. Steffen Ambrosius  
am 30.6. zum 80. Frau Brigitte Krug

### ■ Zaschwitz

am 22.6. zum 70. Herrn Manfred Scheller

## ■ Geburten

Ein Kind erscheint im frohen Kreise;  
holdes Glück erweckert lauter Jubel;  
und sein Strahlenblick  
läßt aller Augen strahlen.

*Victor-Marie Hugo (1802 - 1885)*

Im **Juni** wurden in Grimma **25 Kinder** geboren,  
darunter 13 Mädchen und zwölf Jungen.